



Epidemien und Pandemien 1918-2021

EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

01 Übersicht

Todesfälle aufgrund von Ausbrüchen ausgewählter Infektionskrankheiten bis 2020	<u>02</u>
20. Jahrhundert - Anzahl der Toten aufgrund von Infektionskrankheiten	<u>03</u>
Fallzahl und Todesopfer ausgewählter Virusausbrüche weltweit bis 2022	<u>04</u>
Fallsterblichkeitsrate ausgewählter Virusausbrüche weltweit 1967-2022	<u>05</u>
Krankheitsbedingte tägliche Todesfälle weltweit nach Erkrankung	<u>06</u>
Fallzahlen ausgewählter Infektionskrankheiten weltweit 2019	<u>07</u>

02 Influenza A-Virus H1N1 (Spanische Grippe) 1918/19

Todesfälle durch Grippe-Pandemien	<u>09</u>
Todesfälle aufgrund der "Spanische Grippe" nach Weltregion 1918-1920	<u>10</u>
Exzesstodesfälle währender Spanischen Grippe in Europa 1918/19	<u>11</u>
Übersterblichkeitsraten währender Spanischen Grippe in Europa 1918/19	<u>12</u>
Übersterblichkeit währender Spanischen Grippe in Europa 1918/19	<u>13</u>
Infektionsrate währender Spanischen Grippe in den USA nach Alter 1918	<u>14</u>

Inhaltsverzeichnis

03 AIDS (HIV) seit 1980

Kennzahlen zur weltweiten Verbreitung von AIDS/ HIV-Infektionen bis 2020	<u>16</u>
Weltweite Anzahl der mit HIV infizierten Menschen bis 2020	<u>17</u>
HIV-/ AIDS - Entwicklung der Prävalenz weltweit bis 2020	<u>18</u>
Weltweite Anzahl der Todesfälle aufgrund von AIDS bis 2020	<u>19</u>
HIV/ AIDS - Länder mit der höchsten Prävalenz 2001 und 2020	<u>20</u>

04 SARS-CoV 2002/03

SARS-Fälle nach Ländern weltweit nach Geschlecht 2002/03	<u>22</u>
SARS-Todesfälle nach Ländern weltweit 2002/03	<u>23</u>
SARS-Sterberate nach Ländern weltweit 2002/03	<u>24</u>
Alter der SARS-Infizierten nach Ländern 2002/03	<u>25</u>

05 Influenza-A-Virus H1N1 (Schweinegrippe) 2009/10

Influenza H1N1-Fälle nach Ländern weltweit 2009/10	<u>27</u>
--	-----------

Inhaltsverzeichnis

Influenza H1N1-Todesfälle nach Ländern weltweit 2009/10	<u>28</u>
Infektionsrate bei Influenza H1N1*-Fällen nach Ländern weltweit 2009/10	<u>29</u>
Sterberate bei Influenza H1N1*-Fällen weltweit 2009/10	<u>30</u>
Todesfälle durch Schweinegrippe 2009/10	<u>31</u>

06 Influenza A-Virus H5N1 (Vogelgrippe) 2003-2020

Weltweite Fall- und Todesfallzahl von Influenza H5N1-Infektionen 2003-2020	<u>33</u>
Influenza H5N1-Fälle nach Ländern weltweit bis 2020	<u>34</u>
Influenza H5N1-Todesfälle nach Ländern weltweit bis 2020	<u>35</u>
Landkreise mit den meisten registrierten Fällen von Vogelgrippe 2016/2017	<u>36</u>

07 MERS-CoV seit 2012

Erkrankungs- und Todesfälle aufgrund von MERS-CoV weltweit bis 2019	<u>38</u>
Weltweite Sterblichkeitsrate beim MERS-Virus bis 2019	<u>39</u>
MERS-CoV - Todesopfer und Fallzahlen nach Ländern 2012-2015	<u>40</u>

Inhaltsverzeichnis

08 Ebola Westafrika 2014-16

Ebola-Virus - Weltweite Ausbrüche nach Fallzahl und Todesfällen bis 2020	<u>42</u>
Ebola-Epidemie in Westafrika - Todesopfer und Fallzahlen 2014-2016	<u>43</u>
Tägliche Todesfälle aufgrund von Ebola in Westafrika im Vergleich 2014	<u>44</u>
Sterberate bei Ebola im Vergleich zu ausgewählten Infektionskrankheiten 2014	<u>45</u>

09 SARS-CoV-2 (COVID-19) seit 2019

Aktive Fälle, geheilte Patienten und Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus	<u>47</u>
Täglich neu bestätigte Fallzahl des Coronavirus 2022	<u>48</u>
Todesfälle mit Coronavirus (COVID-19) je Million Einwohner in ausgewählten Ländern	<u>49</u>
Fallzahl des Coronavirus (COVID-19) nach Ländern 2022	<u>50</u>
Todesfälle mit Coronavirus (COVID-19) nach Ländern 2022	<u>51</u>

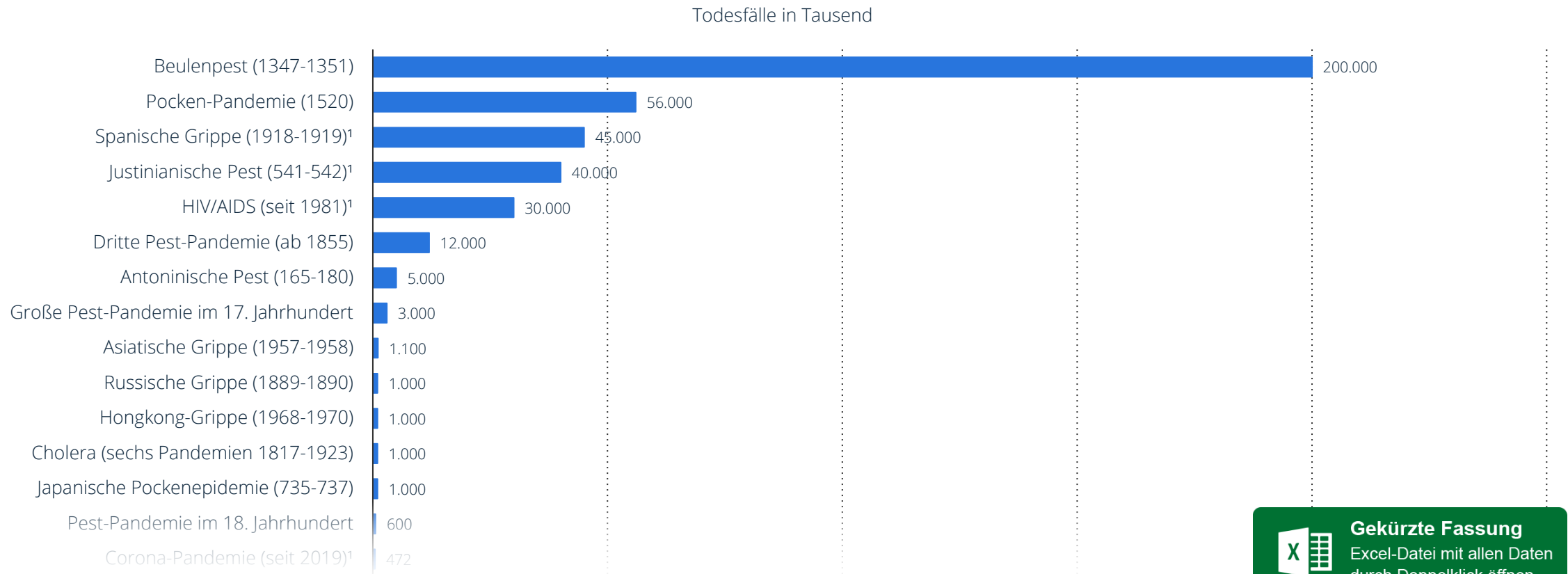
Inhaltsverzeichnis

EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

Übersicht

Anzahl der Todesfälle aufgrund ausgewählter Pandemien weltweit bis zum Jahr 2020 (in 1.000)

Todesfälle aufgrund von Ausbrüchen ausgewählter Infektionskrankheiten bis 2020



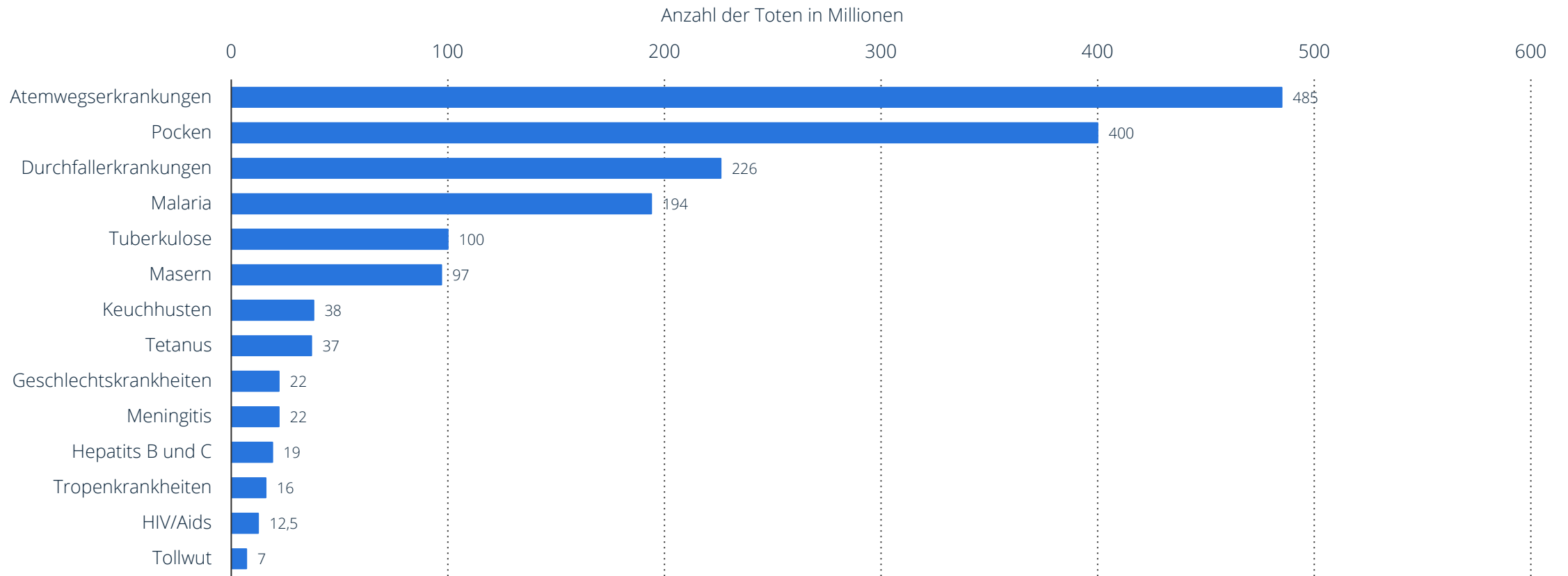
Hinweis(e): Weltweit

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 53](#) zu finden.

Quelle(n): CDC; WHO; BBC; Wikipedia; Johns Hopkins University; [ID 1126584](#)

Anzahl der Toten im 20. Jahrhundert aufgrund ausgewählter Infektionskrankheiten nach Krankheitsart (in Millionen)

20. Jahrhundert - Anzahl der Toten aufgrund von Infektionskrankheiten



Hinweis(e): Weltweit; 20. Jahrhundert

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 54](#) zu finden.

Quelle(n): Experte(n); Diverse Quellen; [ID 255910](#)

Fallzahl und Todesopfer ausgewählter Virusausbrüche im Zeitraum von 1967 bis 2022 (Stand: 13. Januar 2022)

Fallzahl und Todesopfer ausgewählter Virusausbrüche weltweit bis 2022

Virus (Jahr der Entdeckung)	Bestätigte Fälle	Todesfälle	Betroffene Länder
Marburg (1967)	466	373	11
Ebola (1976)	33577	13562	9
Hendra (1994)	7	4	1
H5N1 ("Vogelgrippe"; 1997)	861	455	18
Nipah (1998)	513	398	2
SARS (2002)	8096	774	29
H1N1 ("Schweinegrippe"; 2009)	762630000	284500	214
MERS (2012)	2494	858	28
H7N9 (Vogelgrippe; 2013)	1568	616	3
SARS-CoV-2 (2019)*	317589381	5516175	192

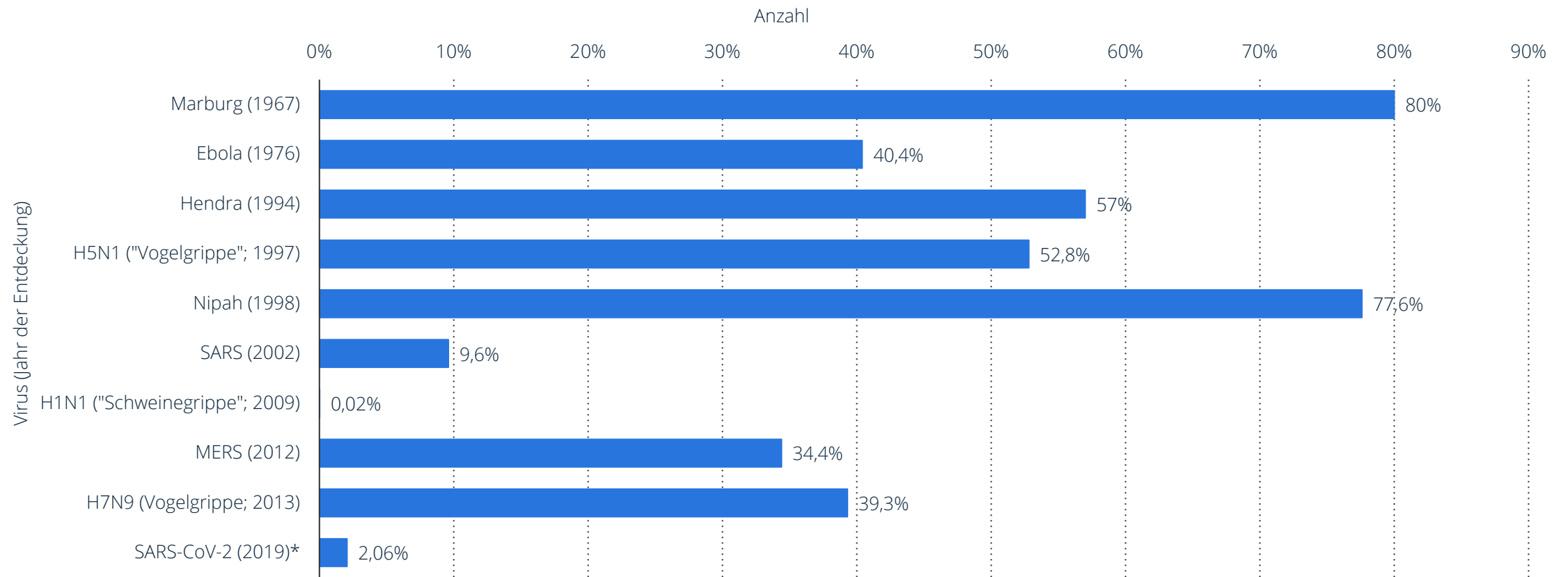
Hinweis(e): Weltweit; 1967 bis 2022

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 55](#) zu finden.

Quelle(n): CDC; United Nations; WHO; NEJM; Lancet; Johns Hopkins University; Thomson Reuters; [ID 1101352](#)

Letalitätsrate ausgewählter Virusausbrüche im Zeitraum von 1967 bis 2022 (Stand: 13. Januar 2022)

Fallsterblichkeitsrate ausgewählter Virusausbrüche weltweit 1967-2022



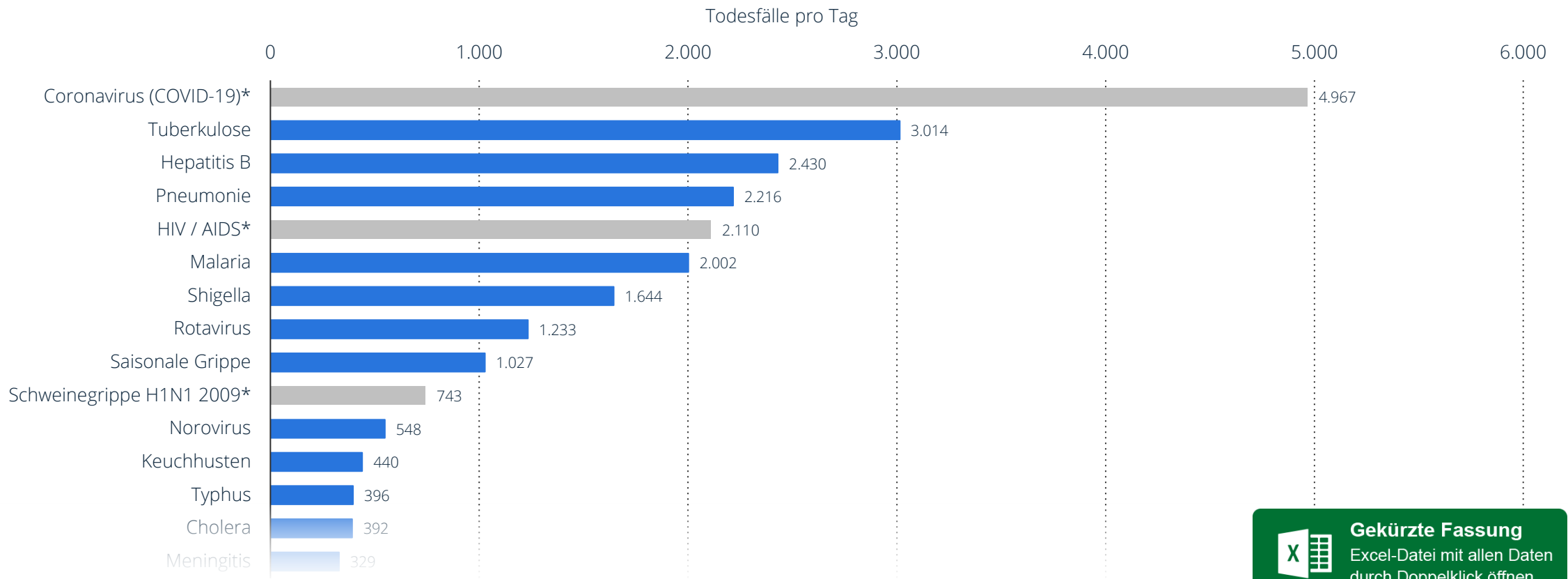
Hinweis(e): Weltweit; 1967 bis 2022


Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 56](#) zu finden.

Quelle(n): CDC; United Nations; WHO; NEJM; Lancet; Johns Hopkins University; Thomson Reuters; [ID 1101385](#)

Durchschnittliche tägliche Anzahl krankheitsbedingter Todesfälle weltweit nach Erkrankung (Stand: 1. Januar 2021)

Krankheitsbedingte tägliche Todesfälle weltweit nach Erkrankung



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten
durch Doppelklick öffnen

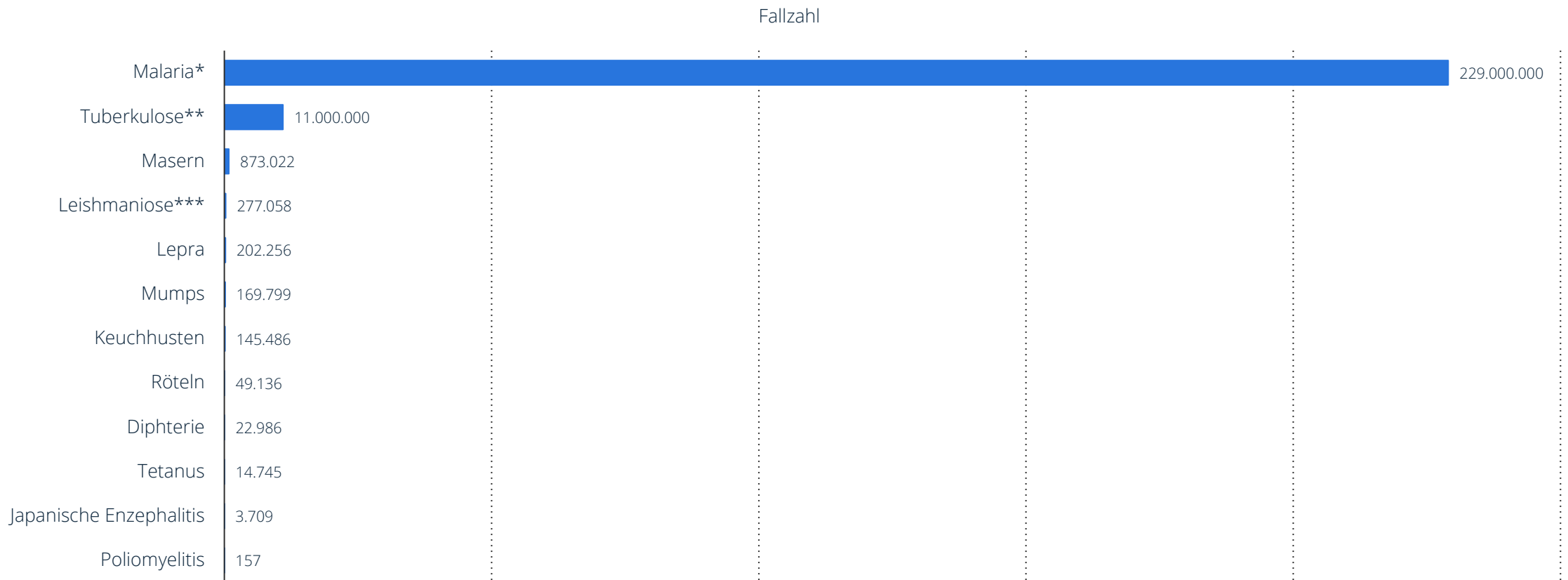
Hinweis(e): Weltweit; 2020

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 57](#) zu finden.

Quelle(n): CDC; WHO; Lancet; [ID 1128537](#)

Weltweite Anzahl von Erkrankungsfälle ausgewählter Infektionskrankheiten im Jahr 2019

Fallzahlen ausgewählter Infektionskrankheiten weltweit 2019



Hinweis(e): Weltweit; 2019

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 58](#) zu finden.

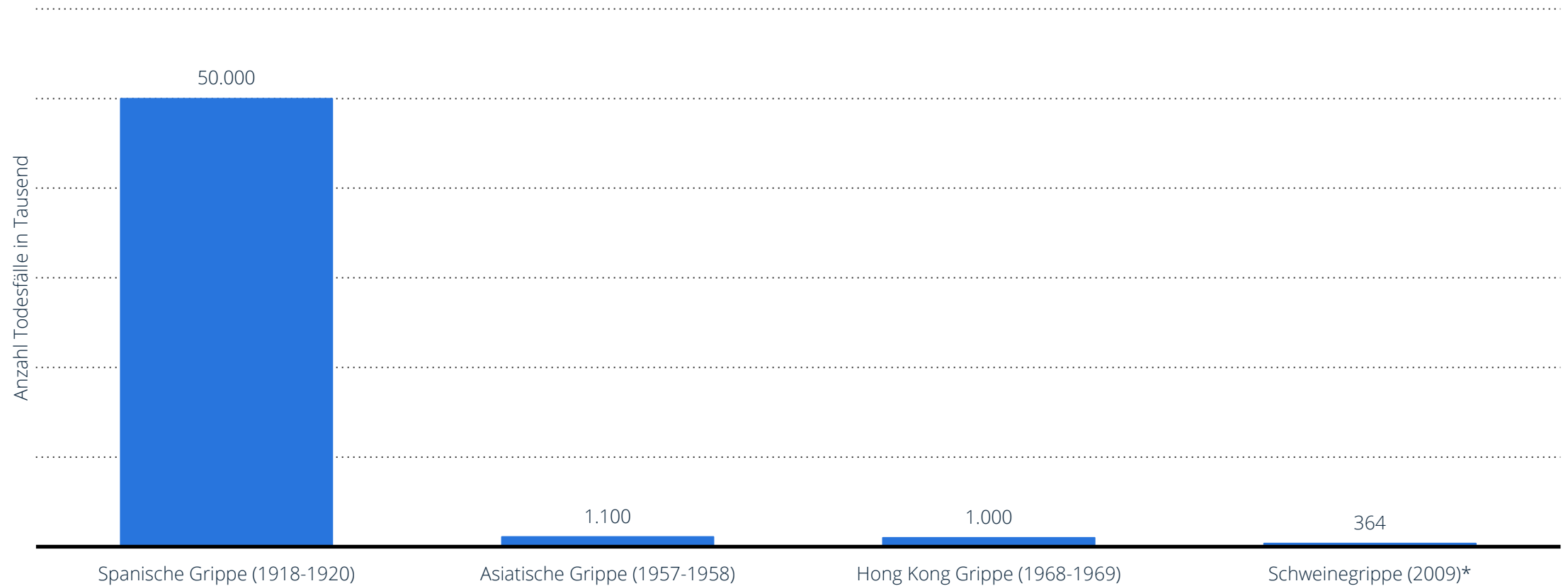
Quelle(n): WHO; [ID 227372](#)

EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

Influenza A-Virus H1N1 (Spanische Grippe) 1918/19

Geschätzte Anzahl von Todesfällen aufgrund ausgewählter Grippe-Pandemien weltweit (in 1.000)

Todesfälle durch Grippe-Pandemien



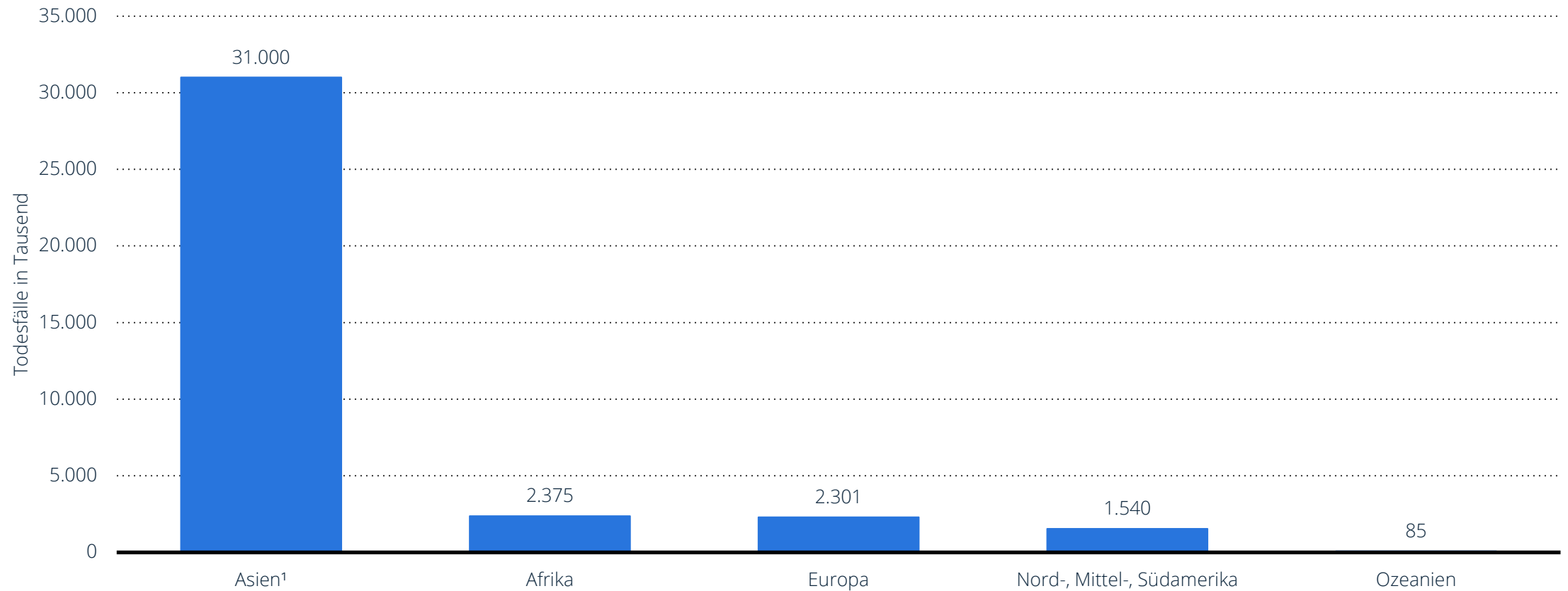
Hinweis(e): Weltweit; 2017

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 59](#) zu finden.

Quelle(n): CDC; [ID 28944](#)

Todesfälle der Grippe-Pandemie von 1918 bis 1920 ("Spanische Grippe") nach Weltregion (in 1.000)

Todesfälle aufgrund der "Spanische Grippe" nach Weltregion 1918-1920



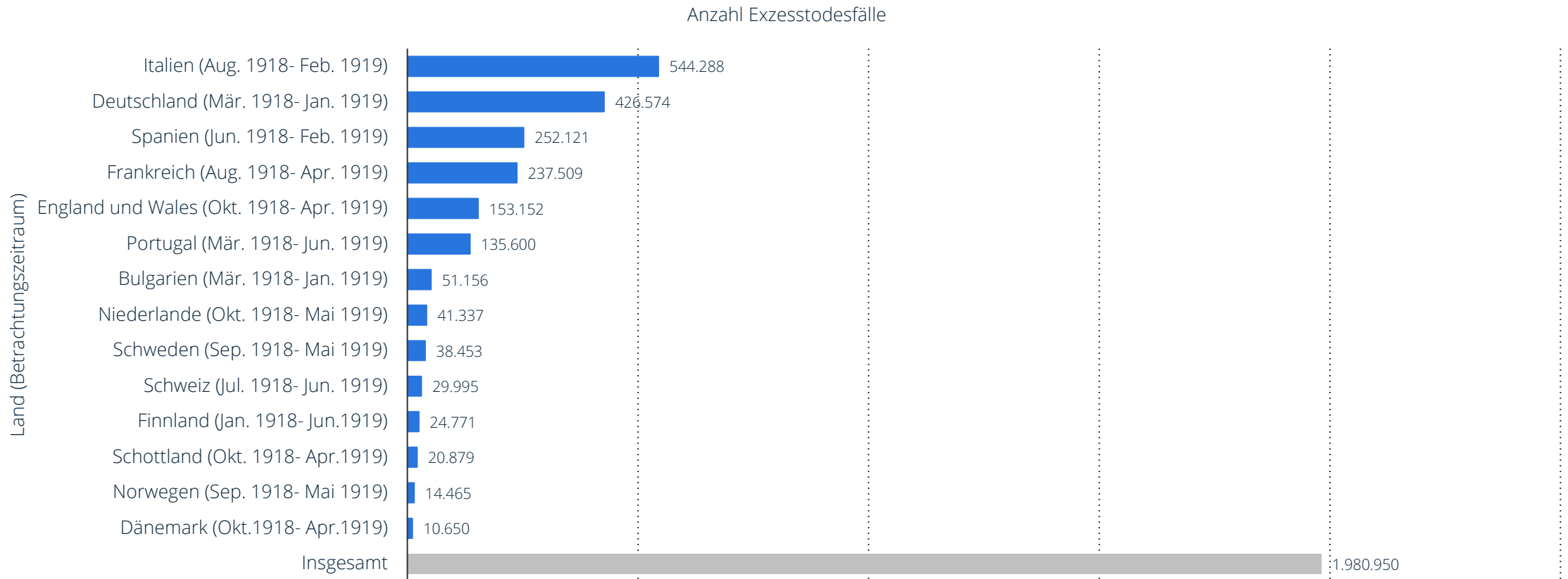
Hinweis(e): Weltweit; 1918 bis 1920

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 60](#) zu finden.

Quelle(n): Johns Hopkins University; [ID 1126441](#)

Exzesstodesfälle während der Grippe-Pandemie von 1918 und 1919 ("Spanische Grippe") in ausgewählten europäischen Ländern

Exzesstodesfälle während der Spanischen Grippe in Europa 1918/19



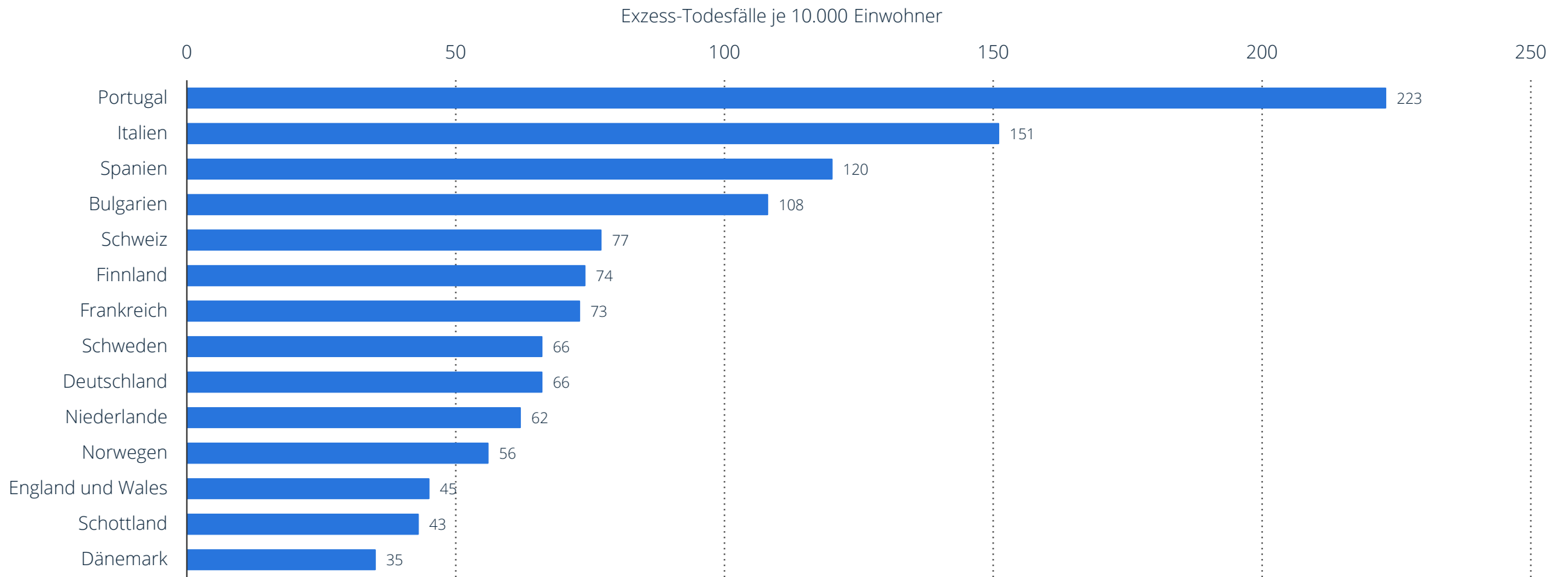
Hinweis(e): Europa; 1918 bis 1919

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 61](#) zu finden.

Quelle(n): NCBI; [ID 1106652](#)

Exzessmortalitätsraten während der Grippe-Pandemie von 1918 und 1919 ("Spanische Grippe") in ausgewählten europäischen Ländern (je 10.000 Einwohner)

Übersterblichkeitsraten während der Spanischen Grippe in Europa 1918/19



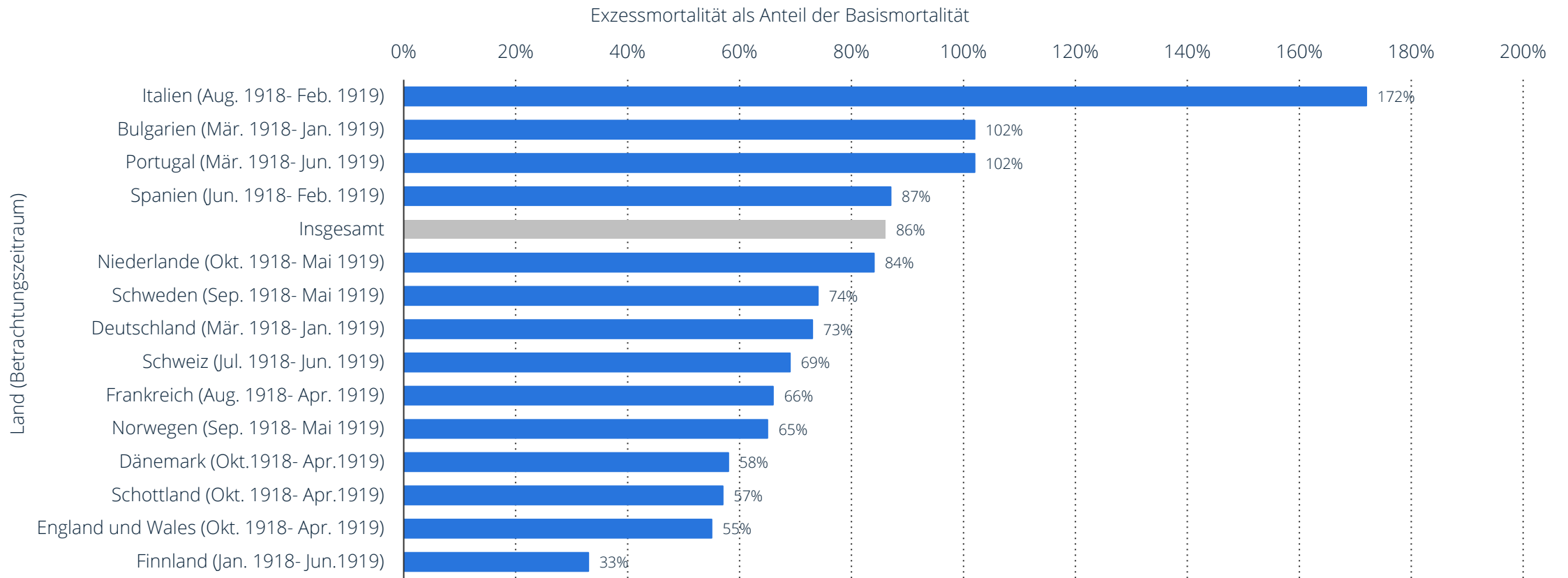
Hinweis(e): Europa; 1918 bis 1919

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 62](#) zu finden.

Quelle(n): NCBI; [ID 1106716](#)

Exzessmortalität während der Grippe-Pandemie von 1918 und 1919 ("Spanische Grippe") in ausgewählten europäischen Ländern (im Vergleich zur Basismortalität)

Übersterblichkeit während der Spanischen Grippe in Europa 1918/19



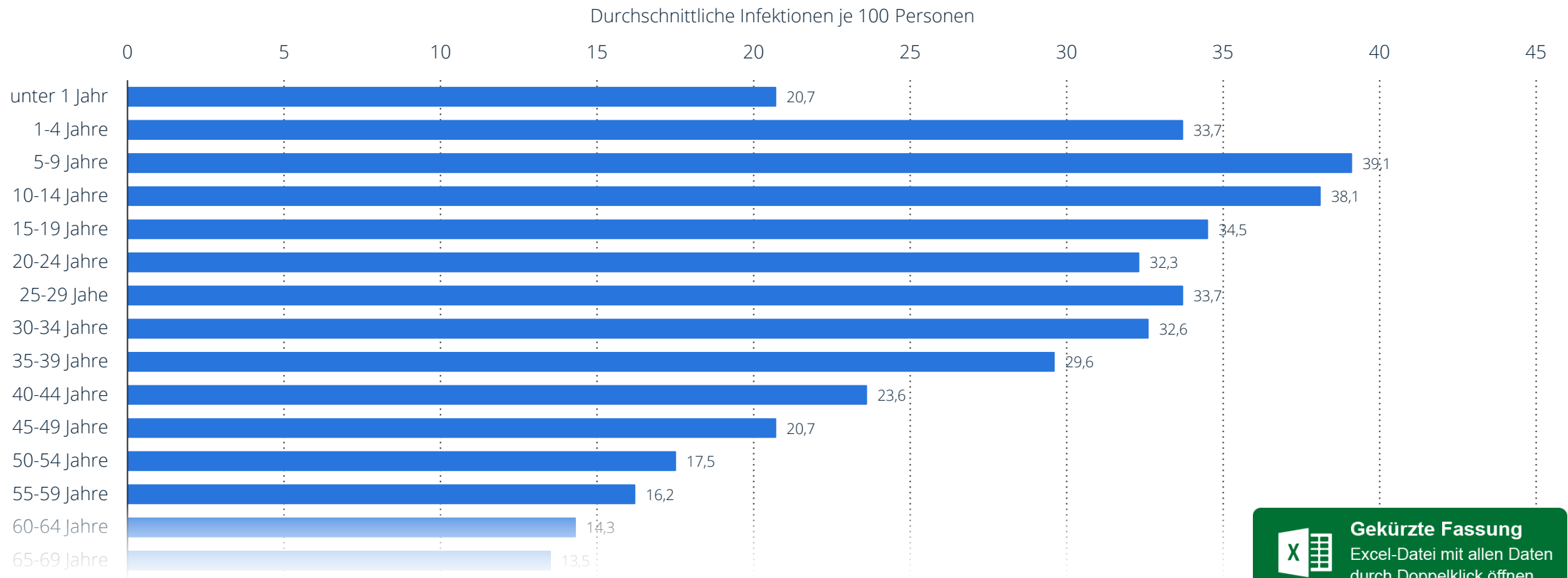
Hinweis(e): Europa; 1918 bis 1919


Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 63](#) zu finden.

Quelle(n): NCBI; [ID 1106700](#)

Infektionsrate während der Grippe-Pandemie von 1918 ("Spanische Grippe") in den USA nach Altersgruppe (Infektionen je 100 Personen)

Infektionsrate während der Spanischen Grippe in den USA nach Alter 1918



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten durch Doppelklick öffnen

Hinweis(e): USA; 1996

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 64](#) zu finden.

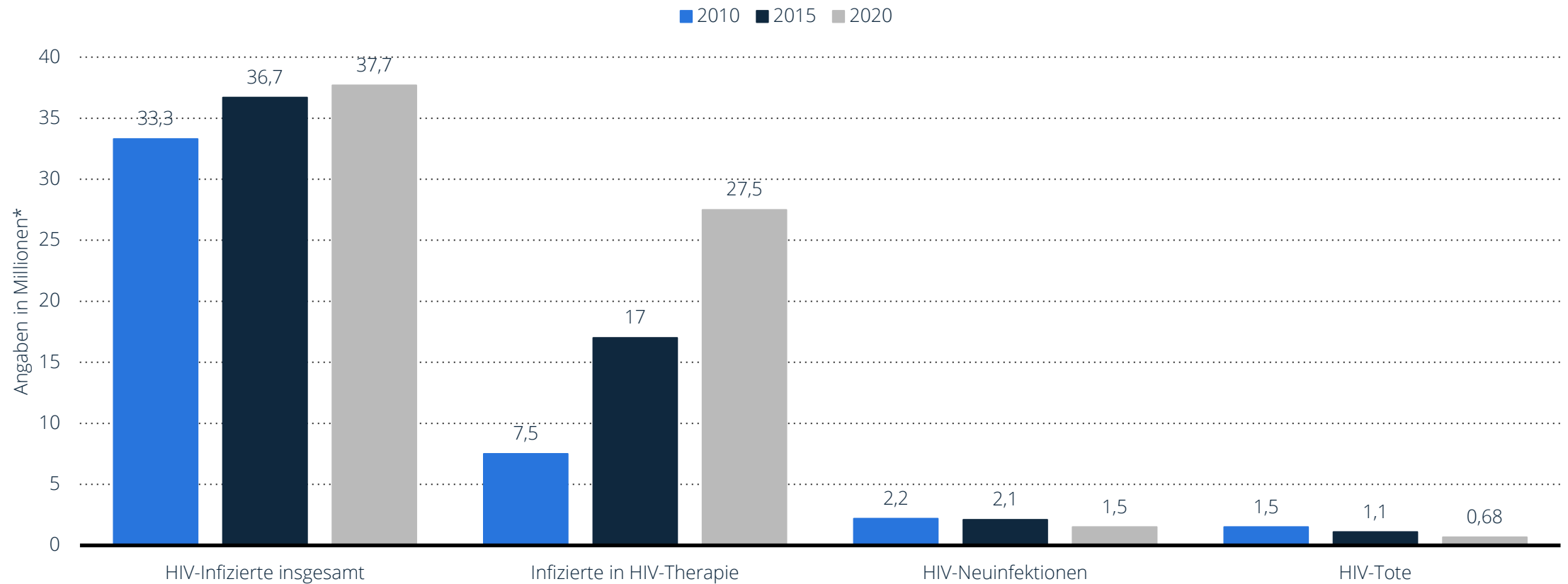
Quelle(n): Johns Hopkins University (W. Paul Glezen); [ID 1129766](#)

EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

AIDS (HIV) seit 1980

Kennzahlen zur weltweiten Verbreitung von AIDS/ HIV-Infektionen in den Jahren 2010 bis 2020 (in Millionen)

Kennzahlen zur weltweiten Verbreitung von AIDS/ HIV-Infektionen bis 2020



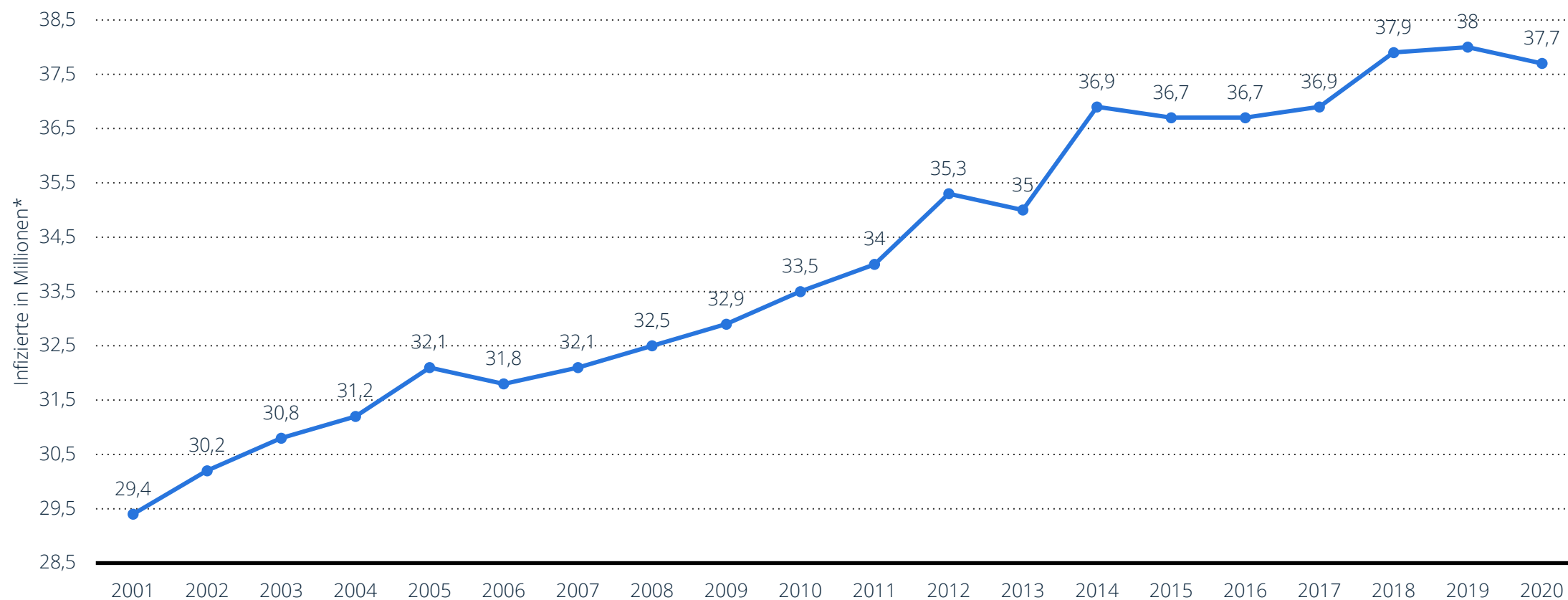
Hinweis(e): Weltweit; 2010 bis 2020

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 65](#) zu finden.

Quelle(n): UNAIDS; [ID 72727](#)

Weltweite Anzahl der HIV-Infizierten in den Jahren 2001 bis 2020 (in Millionen)

Weltweite Anzahl der mit HIV infizierten Menschen bis 2020



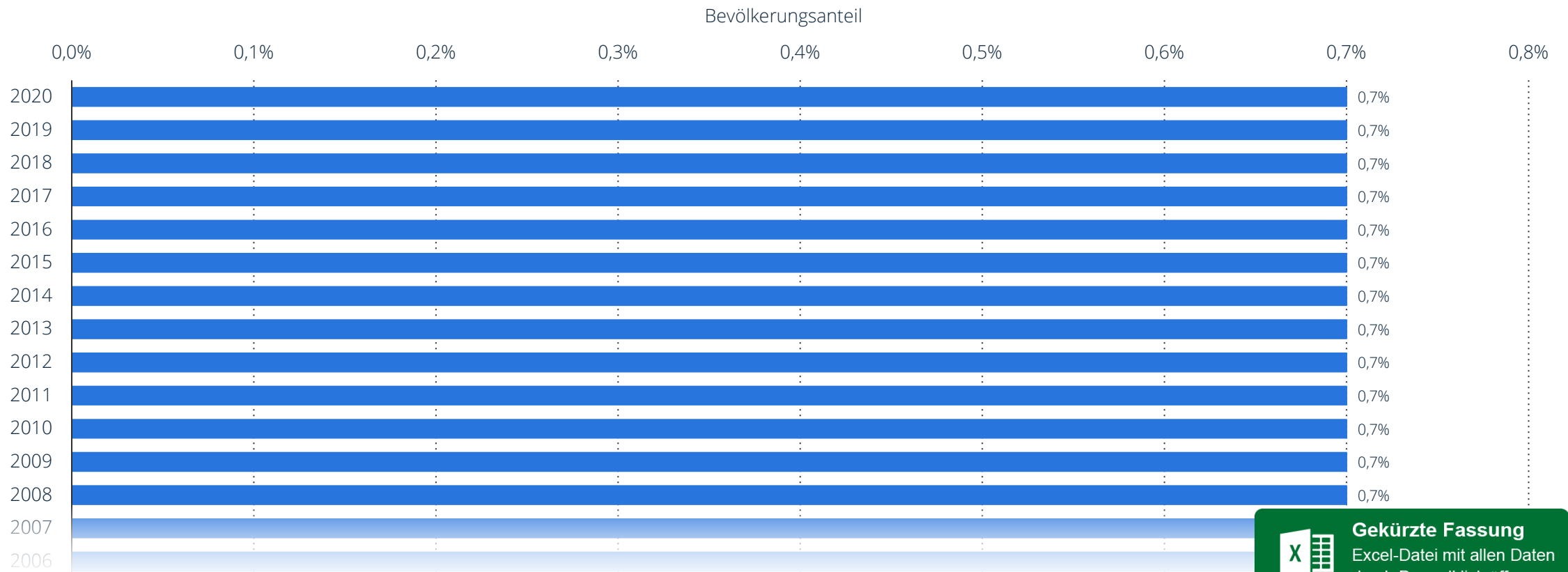
Hinweis(e): Weltweit; 2001 bis 2020


Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 66](#) zu finden.

Quelle(n): UNAIDS; [ID 257348](#)

Weltweite HIV-/ AIDS-Prävalenz unter Erwachsenen in den Jahren 1990 bis 2020

HIV-/ AIDS - Entwicklung der Prävalenz weltweit bis 2020



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten
durch Doppelklick öffnen

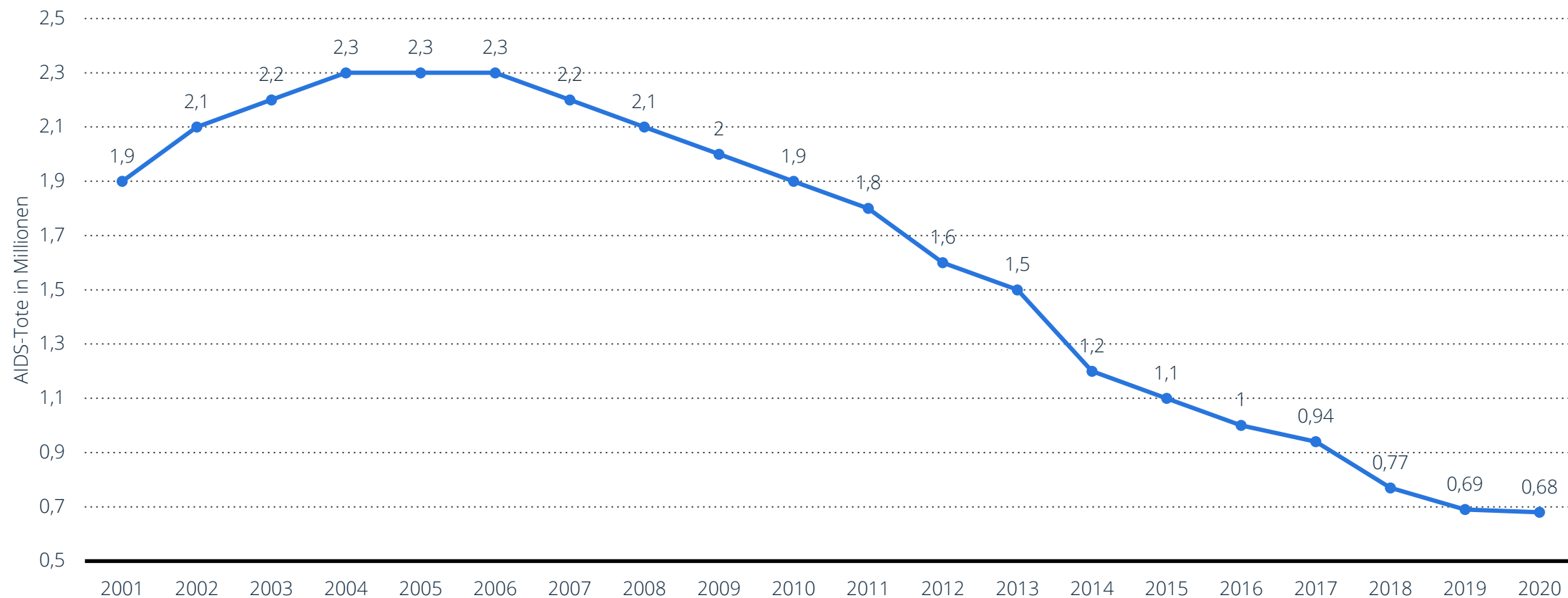
Hinweis(e): Weltweit; 1990 bis 2020; 15-49 Jahre

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 67](#) zu finden.

Quelle(n): UNAIDS; [ID 159772](#)

Weltweite Anzahl der Todesfälle aufgrund von AIDS in den Jahren von 2001 bis 2020 (in Millionen)

Weltweite Anzahl der Todesfälle aufgrund von AIDS bis 2020



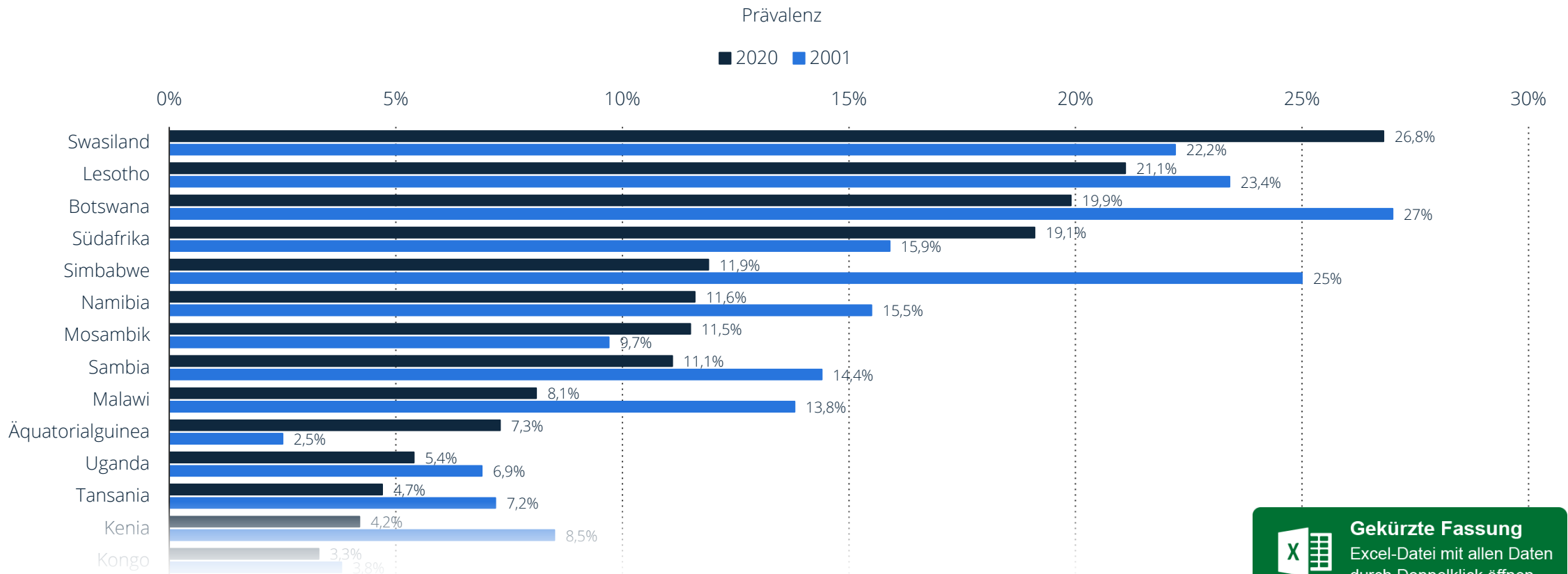
Hinweis(e): Weltweit


Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 68](#) zu finden.

Quelle(n): UNAIDS; [ID 257363](#)

Ranking der 25 Länder mit der höchsten Prävalenz von HIV/ AIDS in den Jahren 2001 und 2020

HIV/ AIDS - Länder mit der höchsten Prävalenz 2001 und 2020



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten
durch Doppelklick öffnen

Hinweis(e): Weltweit; 2001 und 2020; 15-49 Jahre

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 69](#) zu finden.

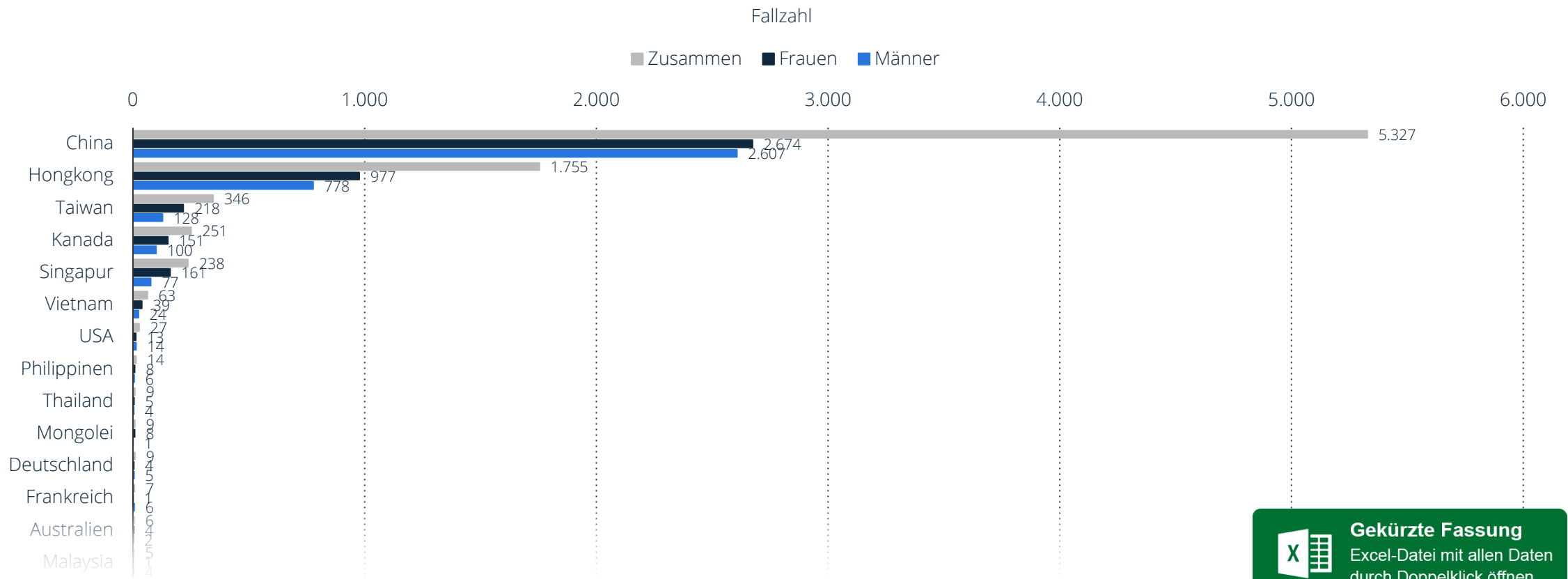
Quelle(n): UNAIDS; WHO; [ID 166369](#)

EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

SARS-CoV 2002/03

Wahrscheinliche SARS*-Fälle nach Ländern weltweit nach Geschlecht zwischen dem 1. November 2002 und dem 31. Juli 2003

SARS-Fälle nach Ländern weltweit nach Geschlecht 2002/03



Gekürzte Fassung
Excel-Datei mit allen Daten durch Doppelklick öffnen

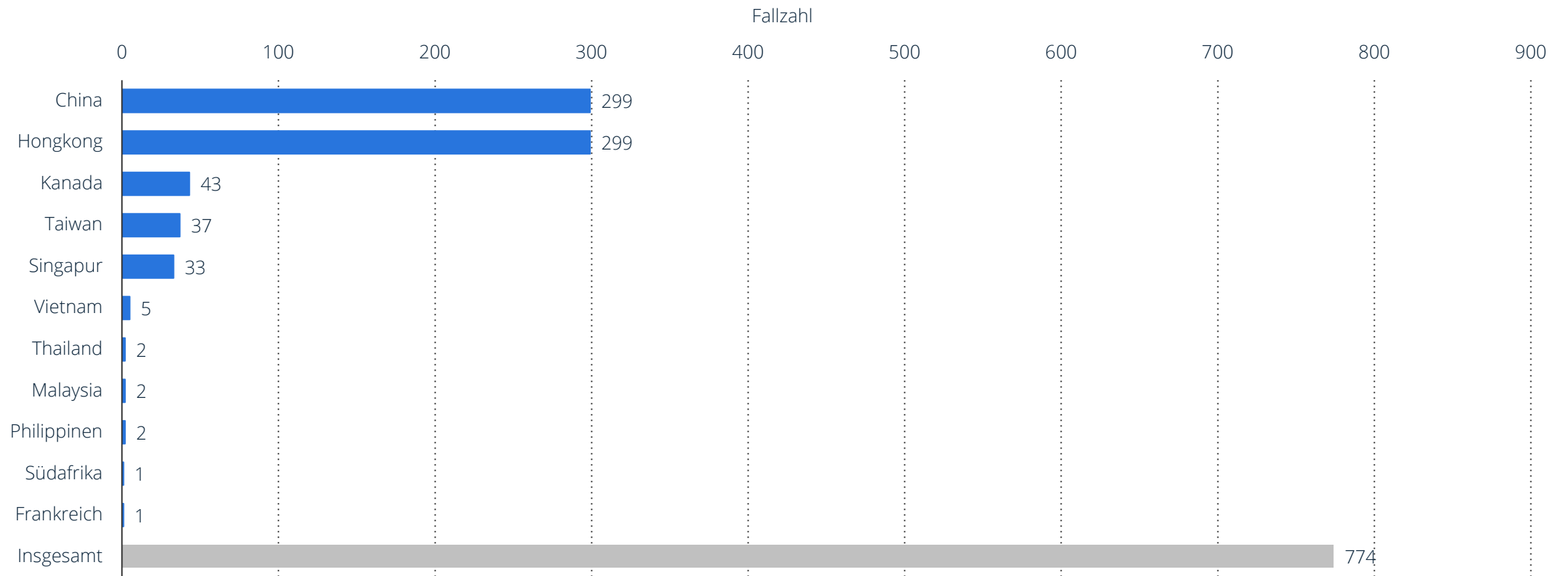
Hinweis(e): Weltweit; 2002 und 2003

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 70](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; ID 1097909

Todesfälle aufgrund von SARS* nach Ländern weltweit zwischen dem 1. November 2002 und dem 31. Juli 2003

SARS-Todesfälle nach Ländern weltweit 2002/03



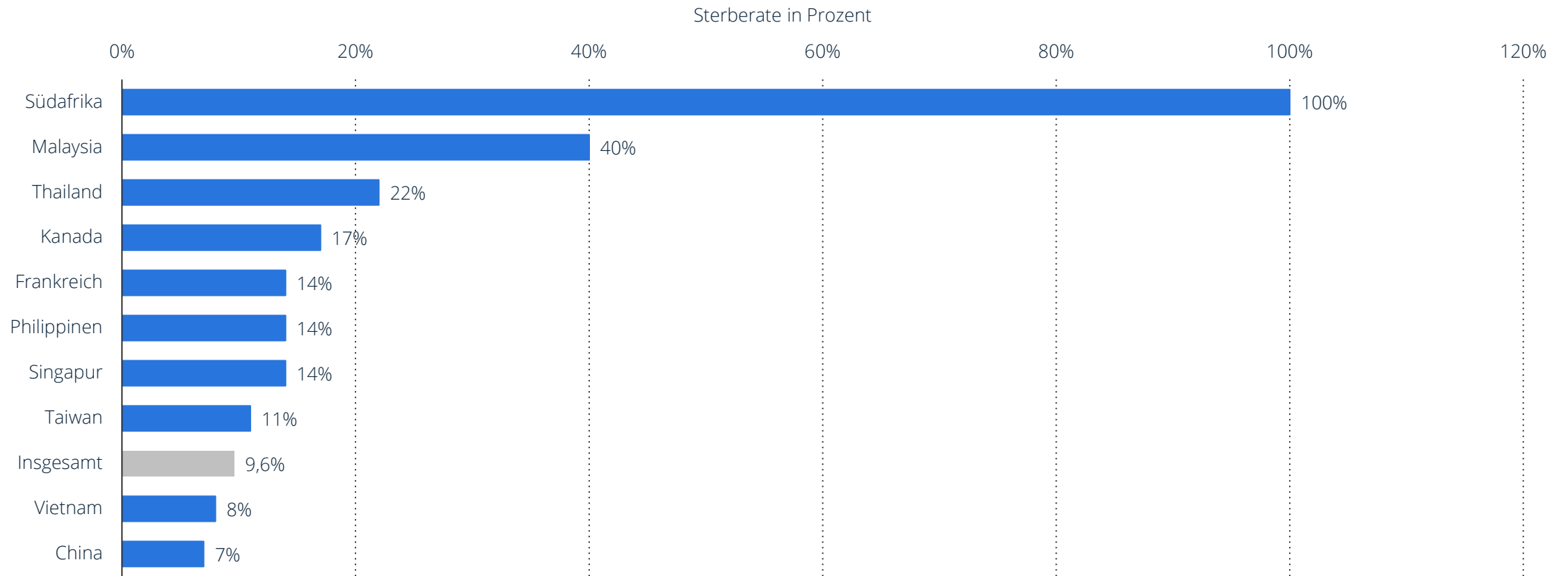
Hinweis(e): Weltweit; 2002 und 2003

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 71](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; [ID 1097924](#)

Sterberate aufgrund von SARS* nach Ländern weltweit zwischen dem 1. November 2002 und dem 31. Juli 2003

SARS-Sterberate nach Ländern weltweit 2002/03



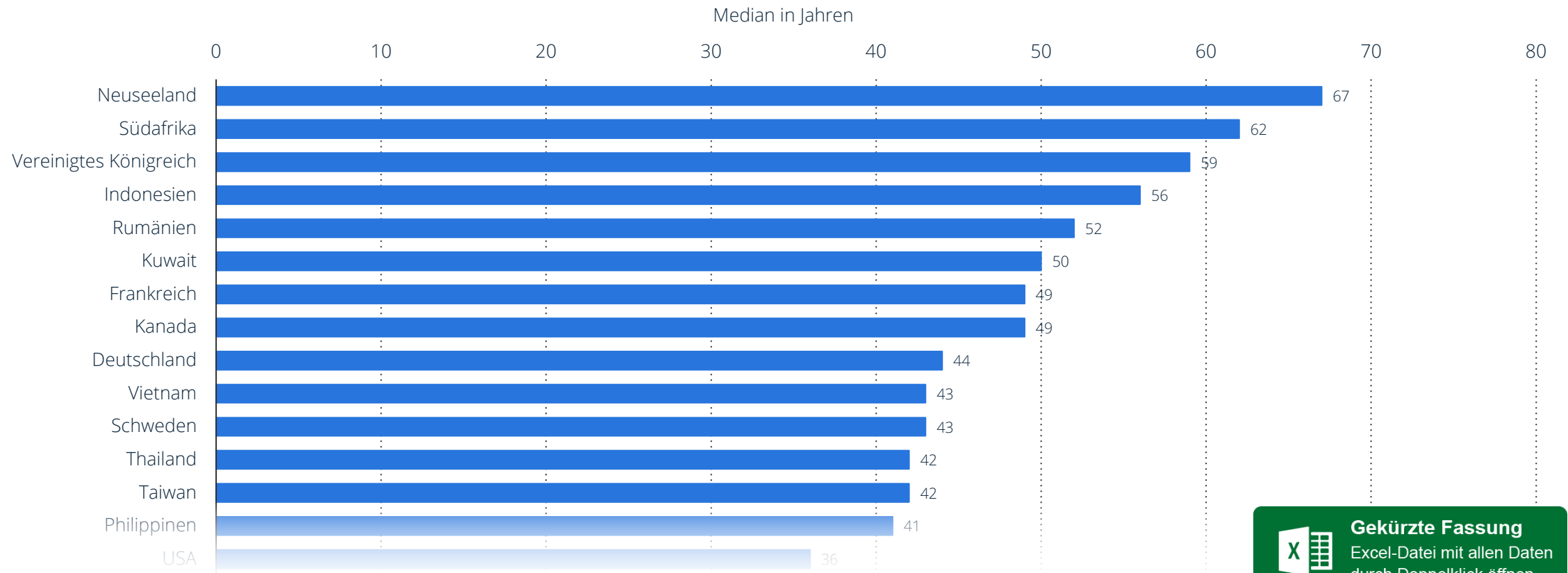
Hinweis(e): Weltweit; 2002 und 2003


Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 72](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; [ID 1097933](#)

Alter der SARS*-Infizierten nach Ländern weltweit zwischen dem 1. November 2002 und dem 31. Juli 2003 (Median in Jahren)

Alter der SARS-Infizierten nach Ländern 2002/03



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten
durch Doppelklick öffnen

Hinweis(e): Weltweit; 2002 und 2003

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 73](#) zu finden.

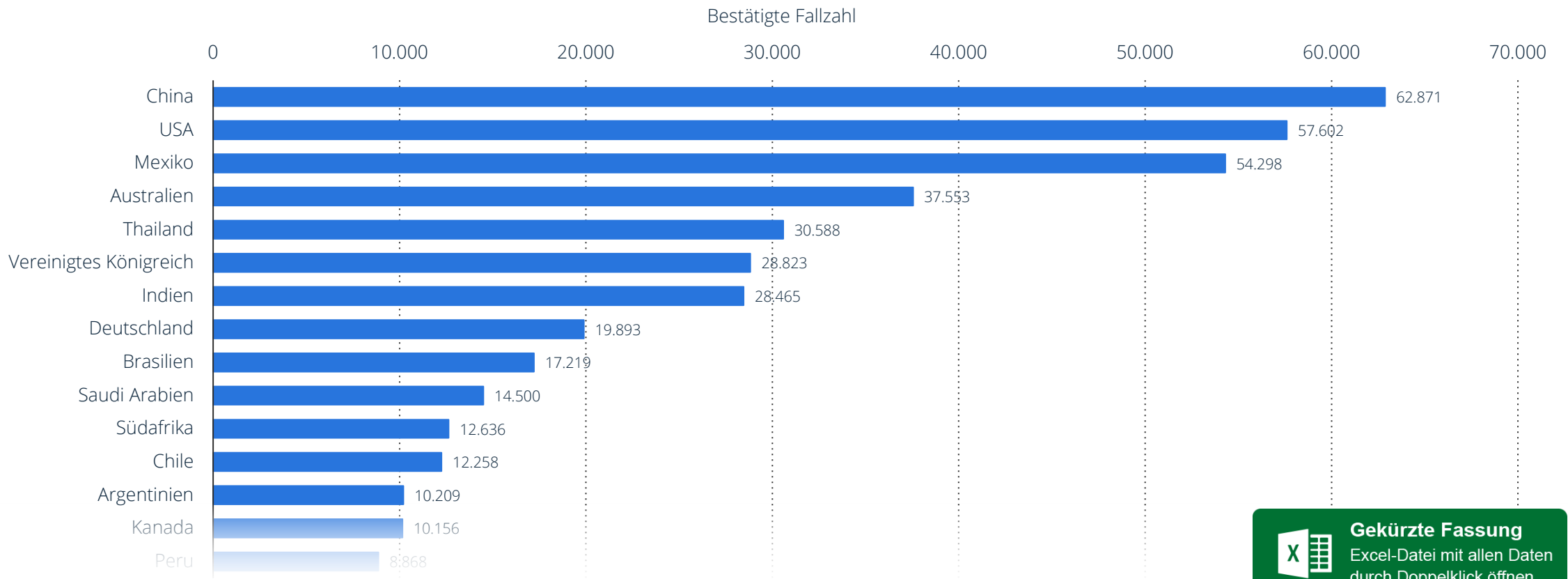
Quelle(n): WHO; ID 1097947


EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

Influenza-A-Virus H1N1 (Schweinegrippe) 2009/10

Bestätigte Influenza H1N1*-Fälle ("Schweinegrippe") nach am stärksten betroffenen Ländern zwischen April 2009 und Januar 2010

Influenza H1N1-Fälle nach Ländern weltweit 2009/10



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten durch Doppelklick öffnen

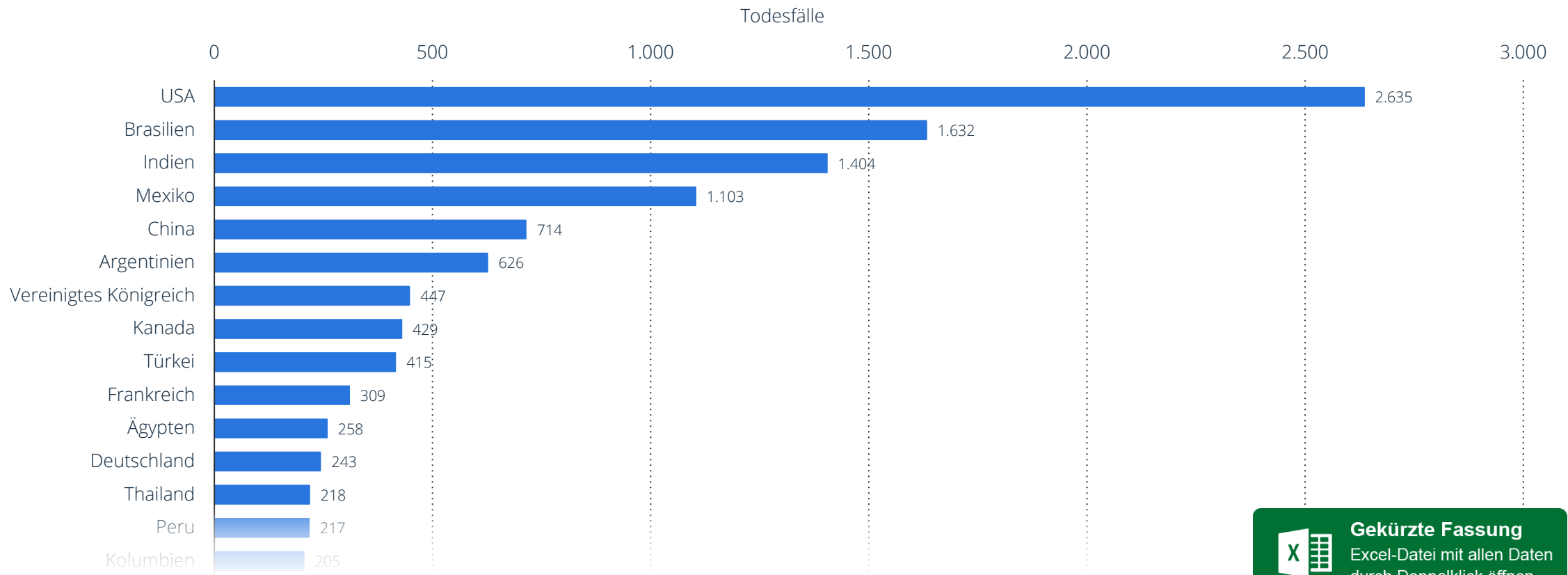
Hinweis(e): Weltweit; 2009 bis 2010

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 74](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; Experte(n); [ID 1099484](#)

Influenza H1N1*-Todesfälle ("Schweinegrippe") nach am stärksten betroffenen Ländern zwischen April 2009 und Januar 2010

Influenza H1N1-Todesfälle nach Ländern weltweit 2009/10



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten
durch Doppelklick öffnen

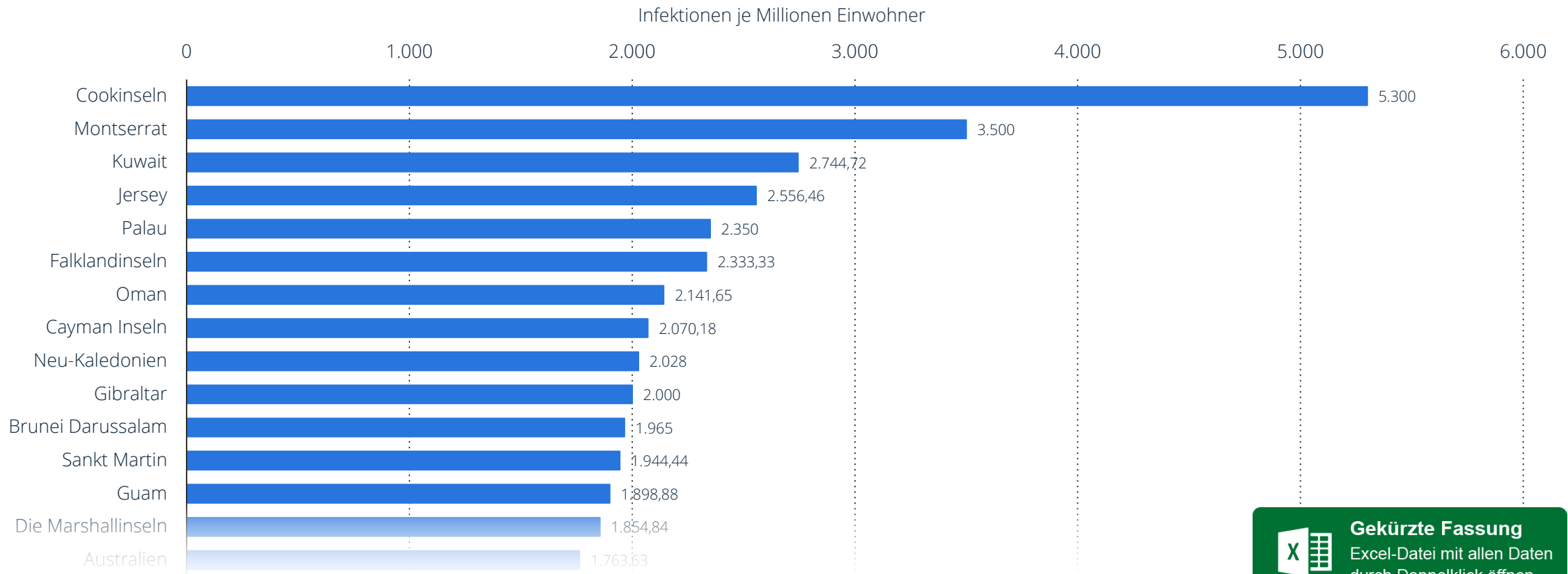
Hinweis(e): Weltweit; 2009 bis 2010

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 75](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; Experte(n); [ID 1099568](#)

Infektionsrate bei Influenza H1N1*-Fällen ("Schweinegrippe") nach am stärksten betroffenen Ländern zwischen April 2009 und Januar 2010 (je Millionen Einwohner)

Infektionsrate bei Influenza H1N1*-Fällen nach Ländern weltweit 2009/10



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten durch Doppelklick öffnen

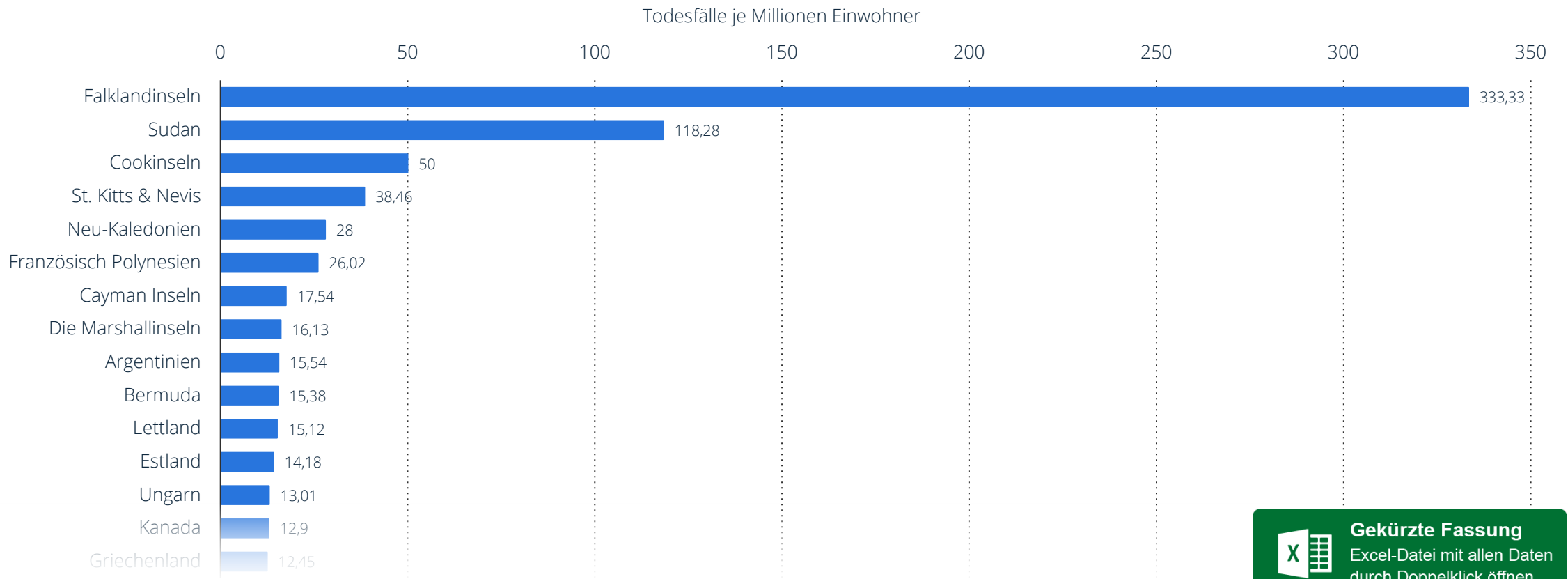
Hinweis(e): Weltweit; 2009 bis 2010

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 76](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; Experte(n); [ID 1099596](#)

Sterberate bei Influenza H1N1*-Fällen ("Schweinegrippe") nach am stärksten betroffenen Ländern zwischen April 2009 und Januar 2010(je Millionen Einwohner)

Sterberate bei Influenza H1N1*-Fällen weltweit 2009/10



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten durch Doppelklick öffnen

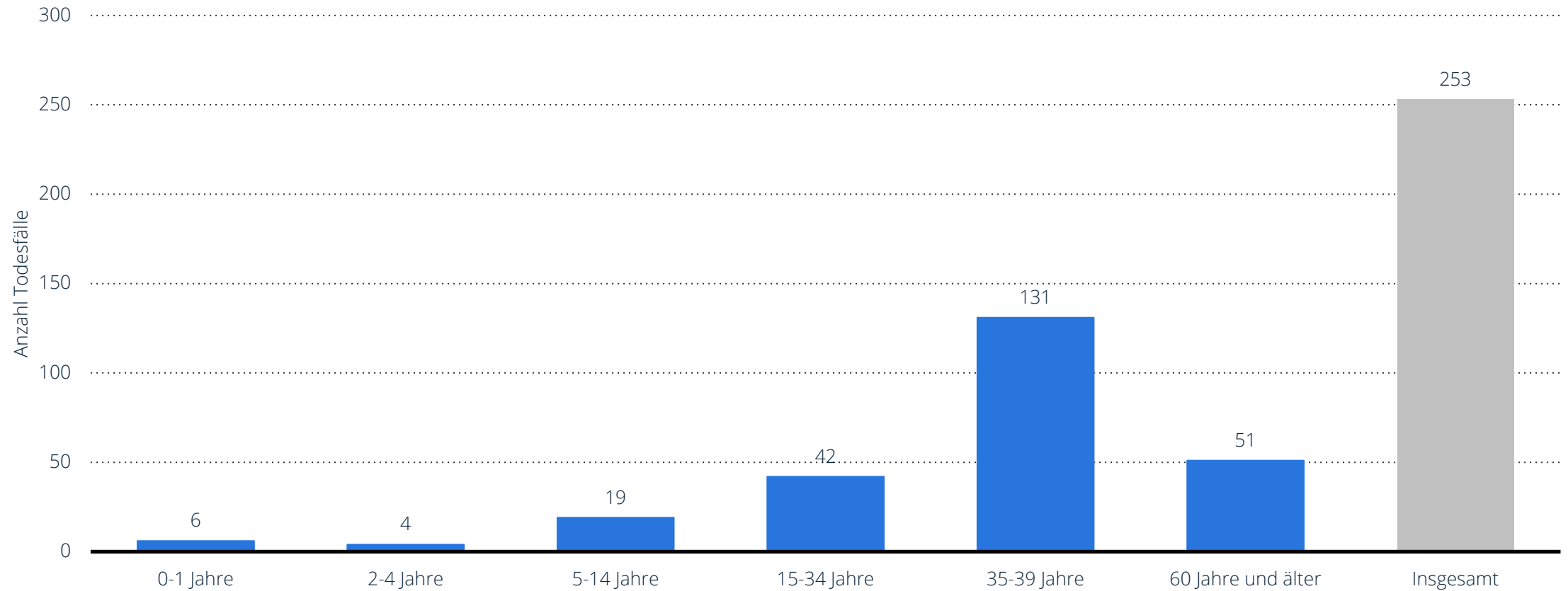
Hinweis(e): Weltweit; 2009 bis 2010

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 77](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; Experte(n); [ID 1099583](#)

Anzahl der Todesfälle durch Influenza H1N1 ("Schweinegrippe") in Deutschland nach Alter von April 2009 bis März 2010 (Stand: 20.04.2010)

Todesfälle durch Schweinegrippe 2009/10



Hinweis(e): Deutschland; 2009 und 2010

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 78](#) zu finden.

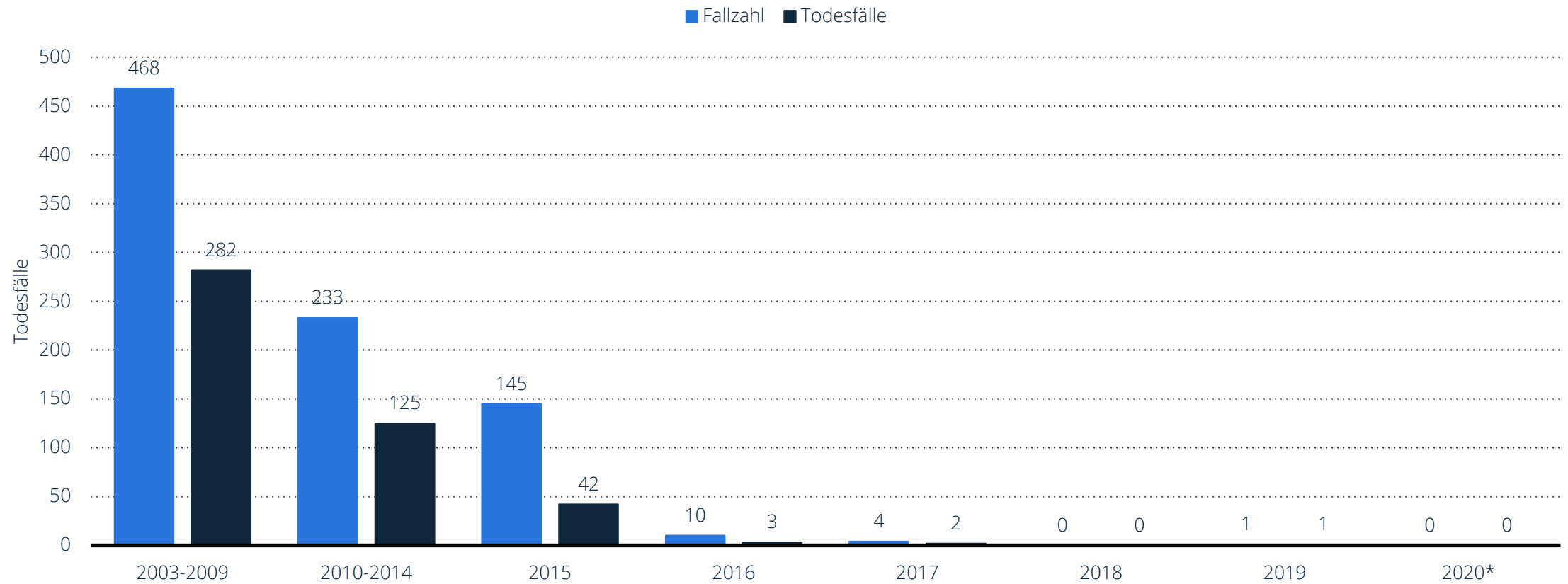
Quelle(n): Robert Koch-Institut; [ID 156553](#)

EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

Influenza A-Virus H5N1 (Vogelgrippe) 2003-2020

Entwicklung der weltweiten Fall- und Todesfallzahl von Influenza H5N1-Infektionen ("Vogelgrippe") in den Jahren 2003 bis 2020

Weltweite Fall- und Todesfallzahl von Influenza H5N1-Infektionen 2003-2020



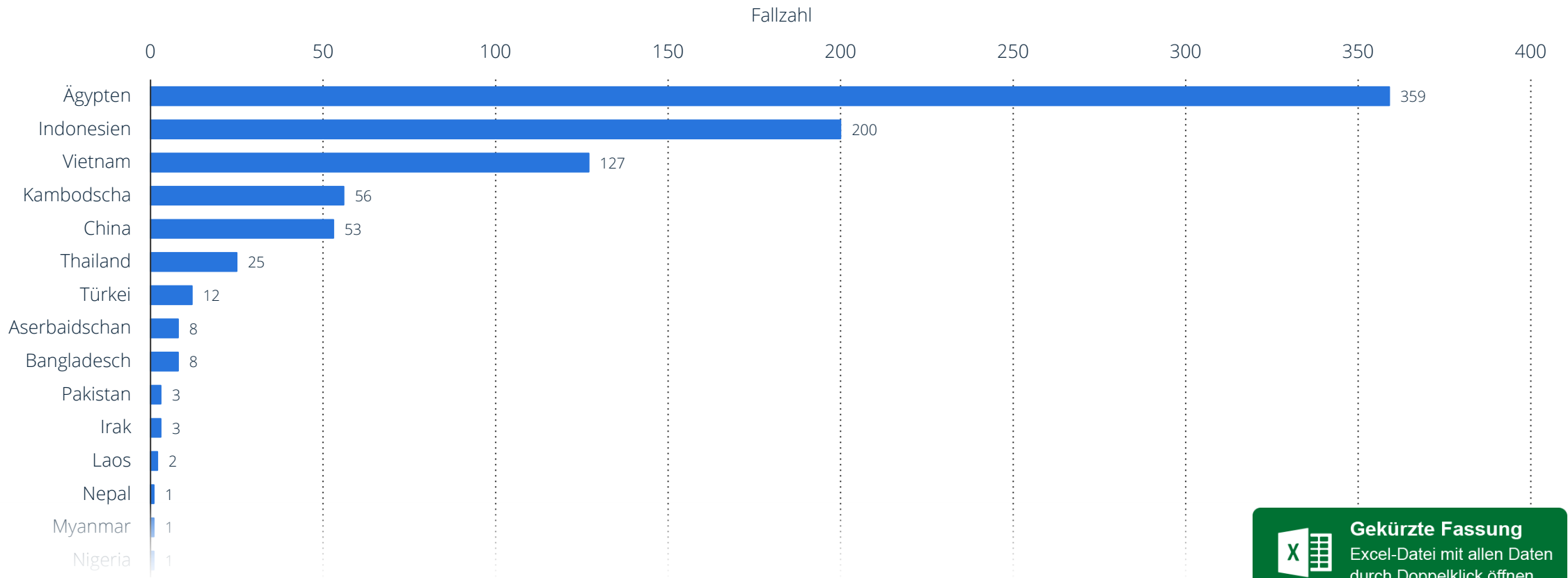
Hinweis(e): Weltweit; 2003 bis 2020

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 79](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; ID 1100715

Influenza H5N1-Fälle ("Vogelgrippe") nach Ländern weltweit im Zeitraum von 2003 und 2020

Influenza H5N1-Fälle nach Ländern weltweit bis 2020



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten durch Doppelklick öffnen

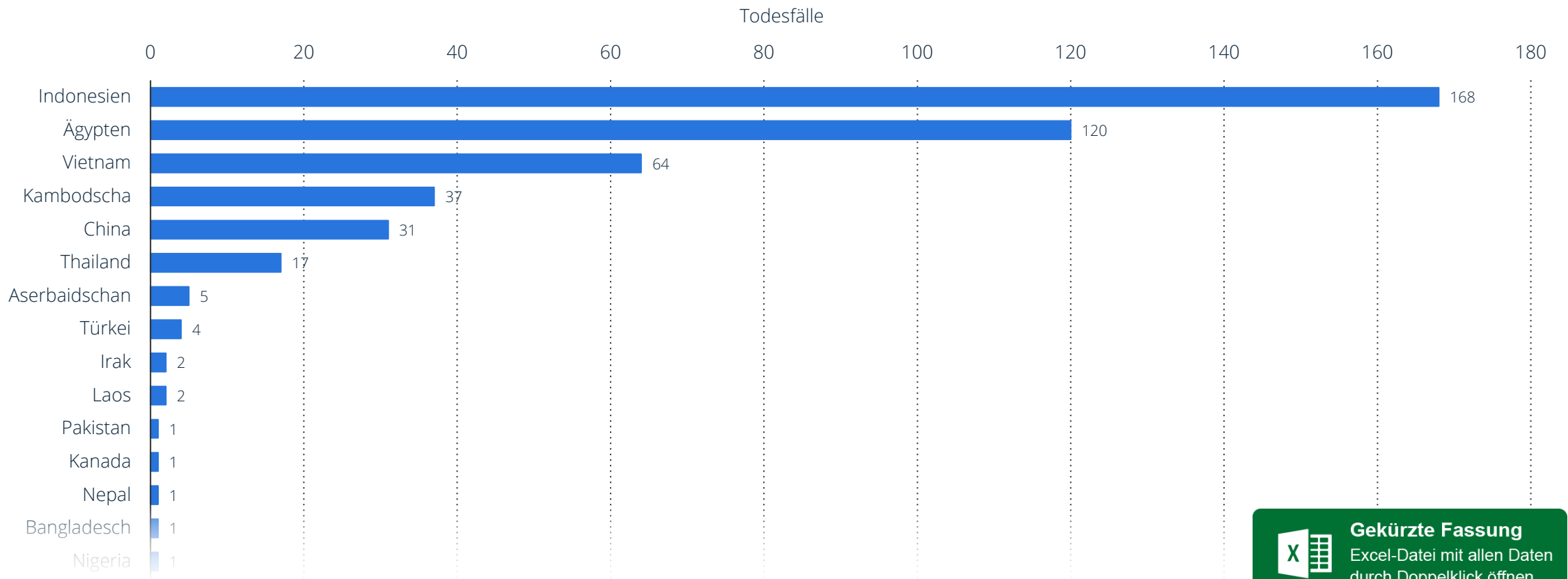
Hinweis(e): Weltweit; 2003 bis 2019

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 80](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; [ID 1100689](#)

Influenza H5N1-Todesfälle ("Vogelgrippe") nach Ländern weltweit im Zeitraum von 2003 und 2020

Influenza H5N1-Todesfälle nach Ländern weltweit bis 2020



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten
durch Doppelklick öffnen

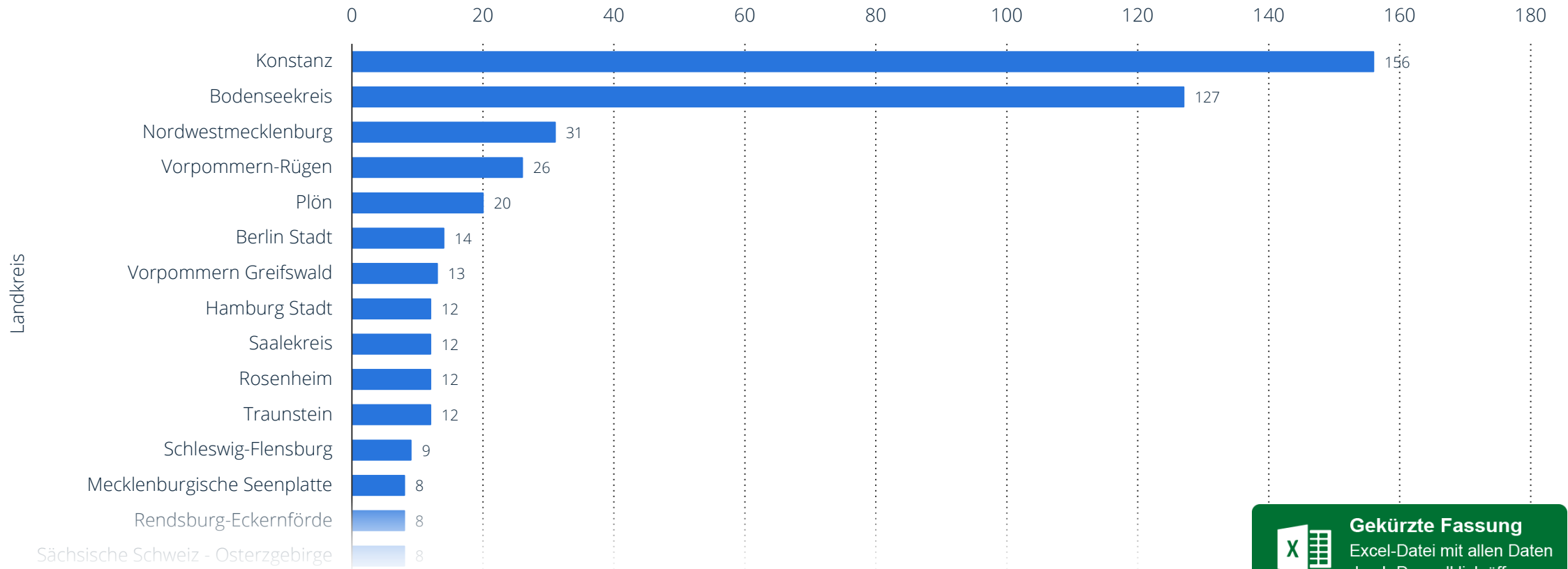
Hinweis(e): Weltweit; 2003 bis 2020

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 81](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; [ID 1100709](#)

Landkreise mit den meisten registrierten Fällen von Vogelgrippe in Deutschland im Winter 2016/2017

Landkreise mit den meisten registrierten Fällen von Vogelgrippe 2016/2017



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten durch Doppelklick öffnen

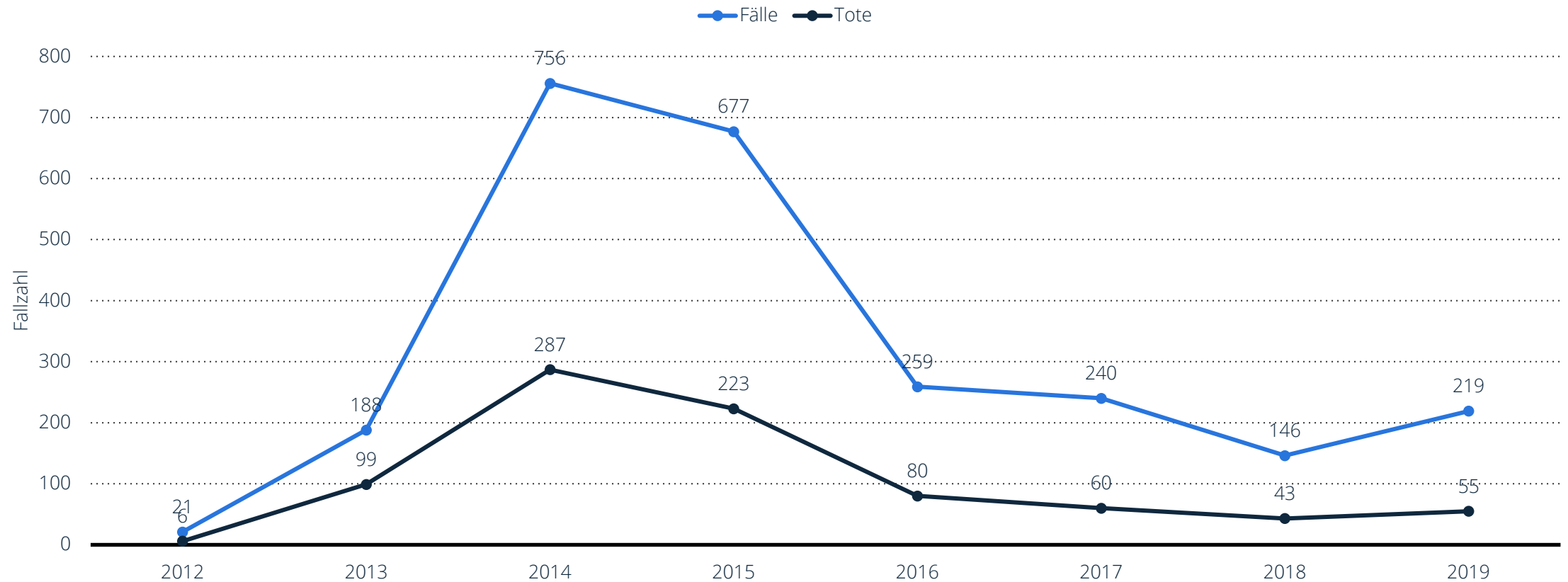
Hinweis(e): Deutschland; Oktober 2016 bis Januar 2017; 706 Befragte
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 82](#) zu finden.
Quelle(n): Friedrich-Loeffler-Institut; [ID 675589](#)

EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

MERS-CoV seit 2012

Erkrankungs- und Todesfälle im Zusammenhang mit dem MERS-Virus* weltweit in den Jahren 2012 bis 2019

Erkrankungs- und Todesfälle aufgrund von MERS-CoV weltweit bis 2019



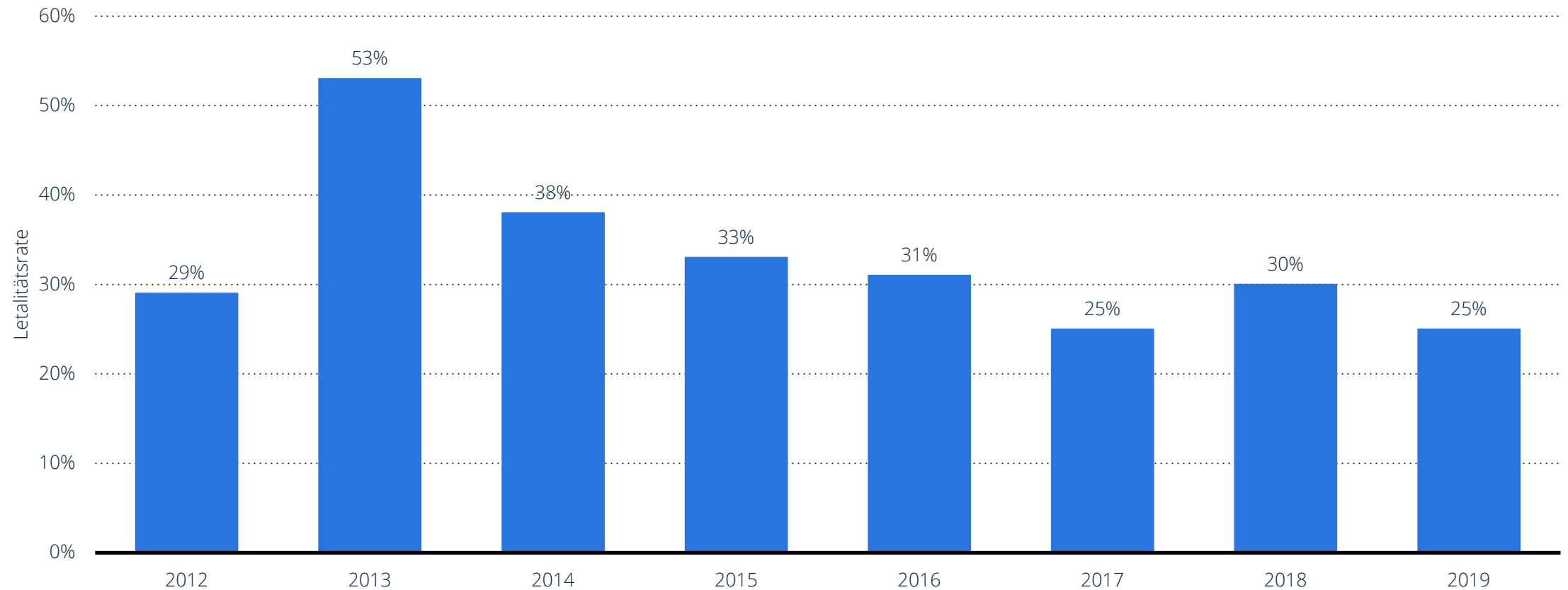
Hinweis(e): Weltweit; 2012 bis 2019

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 83](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; [ID 1128458](#)

Weltweite Letalitätsrate beim MERS-Virus* in den Jahren 2012 bis 2019

Weltweite Sterblichkeitsrate beim MERS-Virus bis 2019



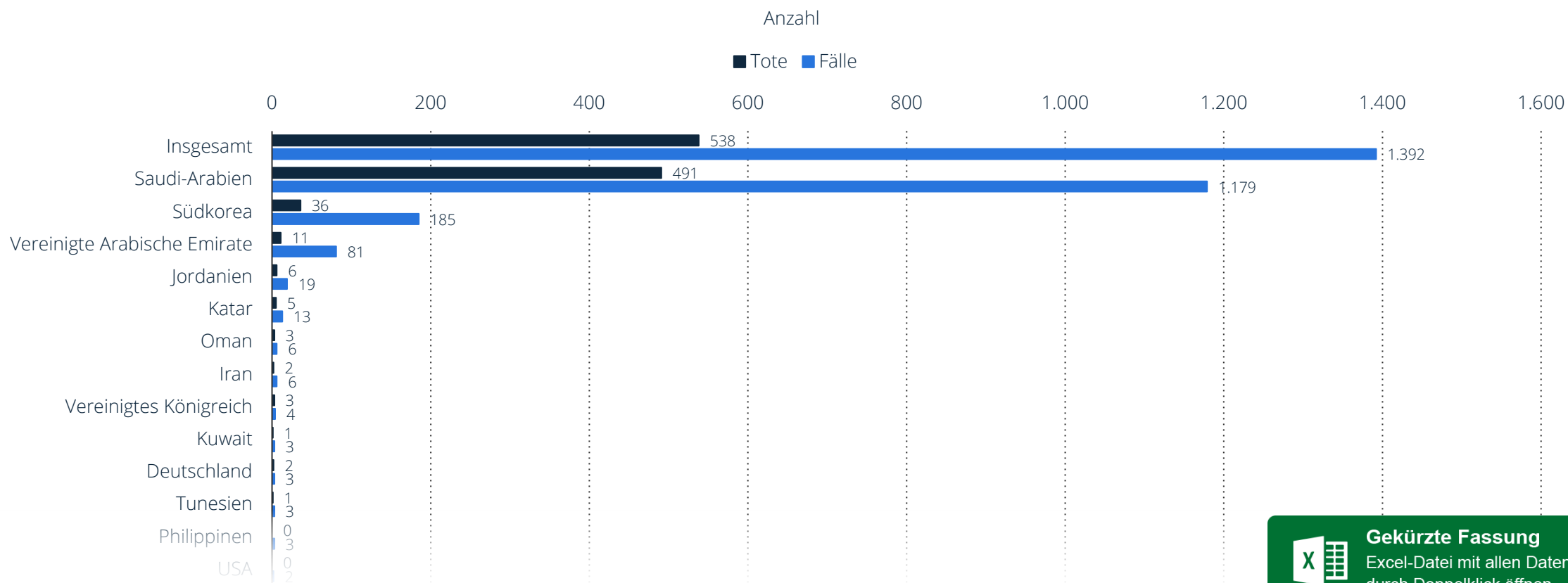
Hinweis(e): Weltweit; 2012 bis 2019

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 84](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; [ID 1128459](#)

Todesopfer und Fallzahl des MERS-Virus* nach Ländern weltweit in den Jahren 2012 bis 2015 (Stand: 21. Juli 2015)

MERS-CoV - Todesopfer und Fallzahlen nach Ländern 2012-2015



Gekürzte Fassung
Excel-Datei mit allen Daten durch Doppelklick öffnen

Hinweis(e): Weltweit; 2012 bis 2015

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 85](#) zu finden.

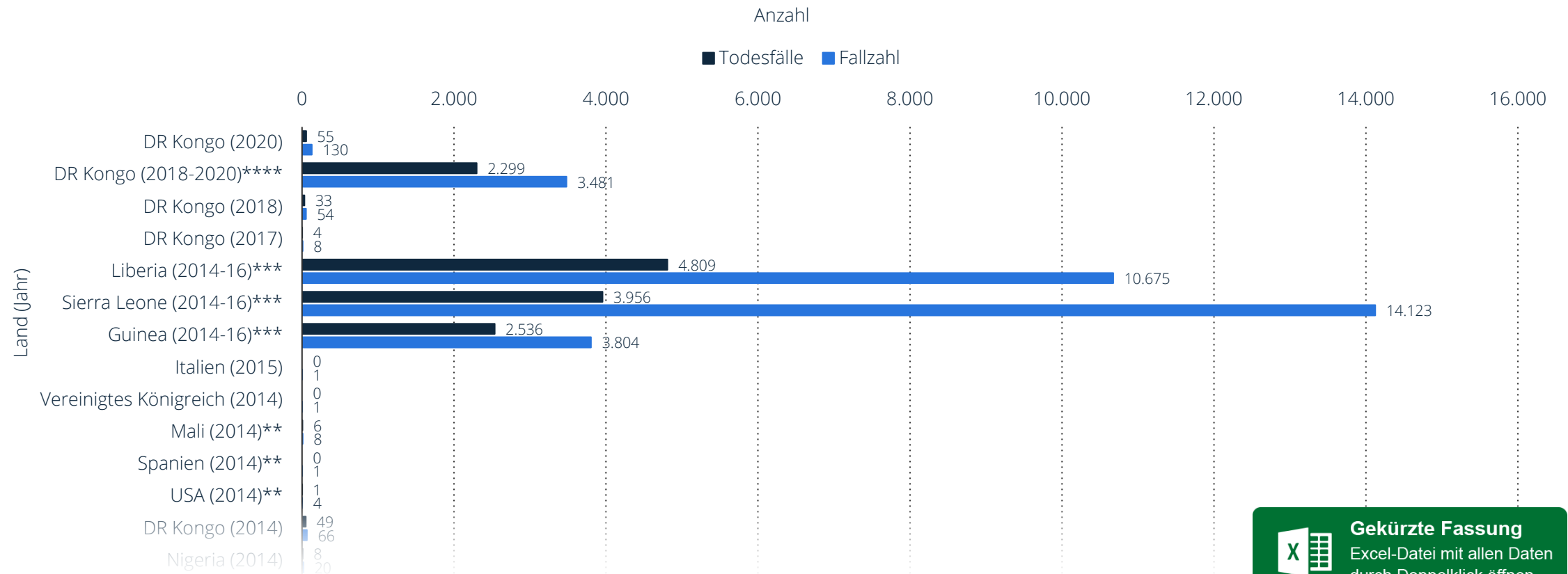
Quelle(n): ECDC; ID 431984

EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

Ebola Westafrika 2014-16

Weltweite Ausbrüche des Ebola-Virus nach Fallzahlen und Todesfällen im Zeitraum der Jahre 1976 bis 2020

Ebola-Virus - Weltweite Ausbrüche nach Fallzahl und Todesfällen bis 2020



Gekürzte Fassung
Excel-Datei mit allen Daten durch Doppelklick öffnen

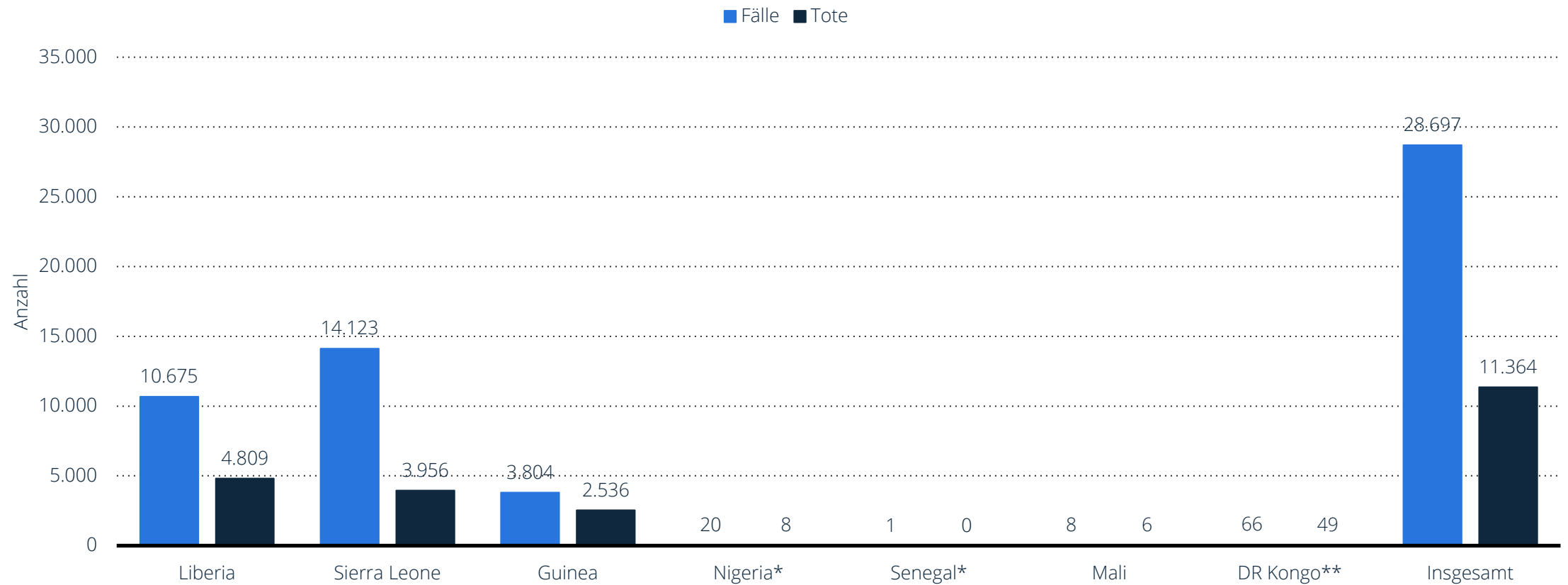
Hinweis(e): 1976 bis 2020

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 86](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; ID 314372

Todesopfer und Fallzahl des Ebola-Virus in Guinea, Liberia, Sierra Leone, Nigeria, im Senegal, Mali und Kongo in den Jahren 2014 bis 2016 (Stand: 17. Januar 2016)

Ebola-Epidemie in Westafrika - Todesopfer und Fallzahlen 2014-2016



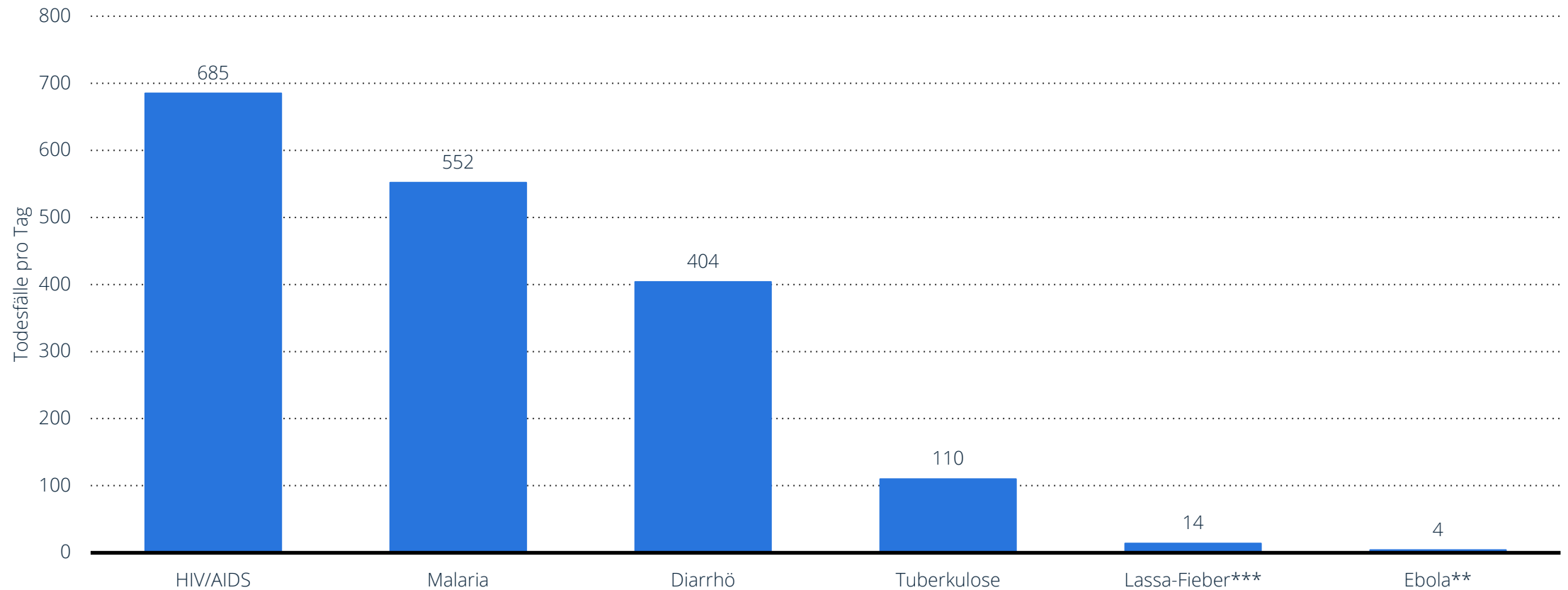
Hinweis(e): Afrika; 2014 bis 2016

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 87](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; [ID 308758](#)

Durchschnittliche Anzahl von Todesfällen aufgrund von Ebola in Westafrika* im Vergleich zu anderen Krankheiten im Jahr 2014 (Todesfälle pro Tag)

Tägliche Todesfälle aufgrund von Ebola in Westafrika im Vergleich 2014



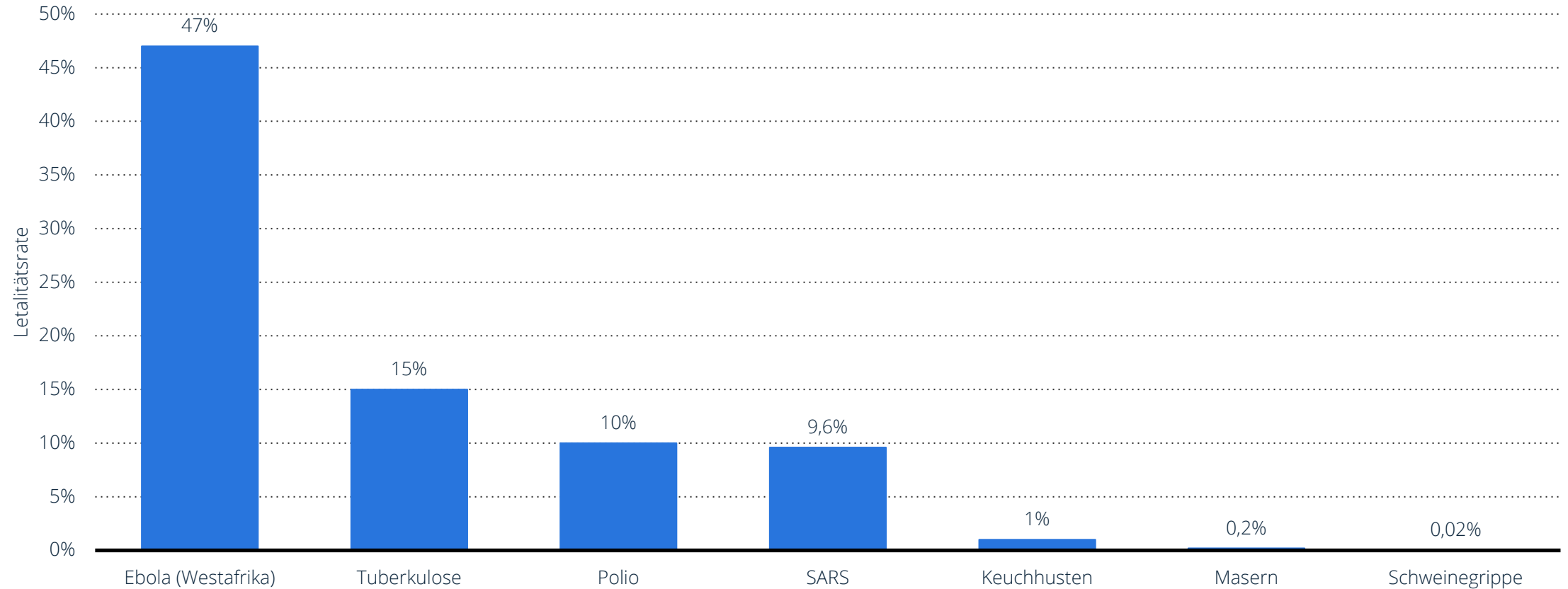
Hinweis(e): Afrika; Dezember 2013 bis 11. August 2014

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 88](#) zu finden.

Quelle(n): WHO; CDC; [ID 319982](#)

Letalitätsrate von Ebola im Vergleich zu ausgewählten Infektionskrankheiten 2014

Sterberate bei Ebola im Vergleich zu ausgewählten Infektionskrankheiten 2014



Hinweis(e): Weltweit; 2014

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 89](#) zu finden.

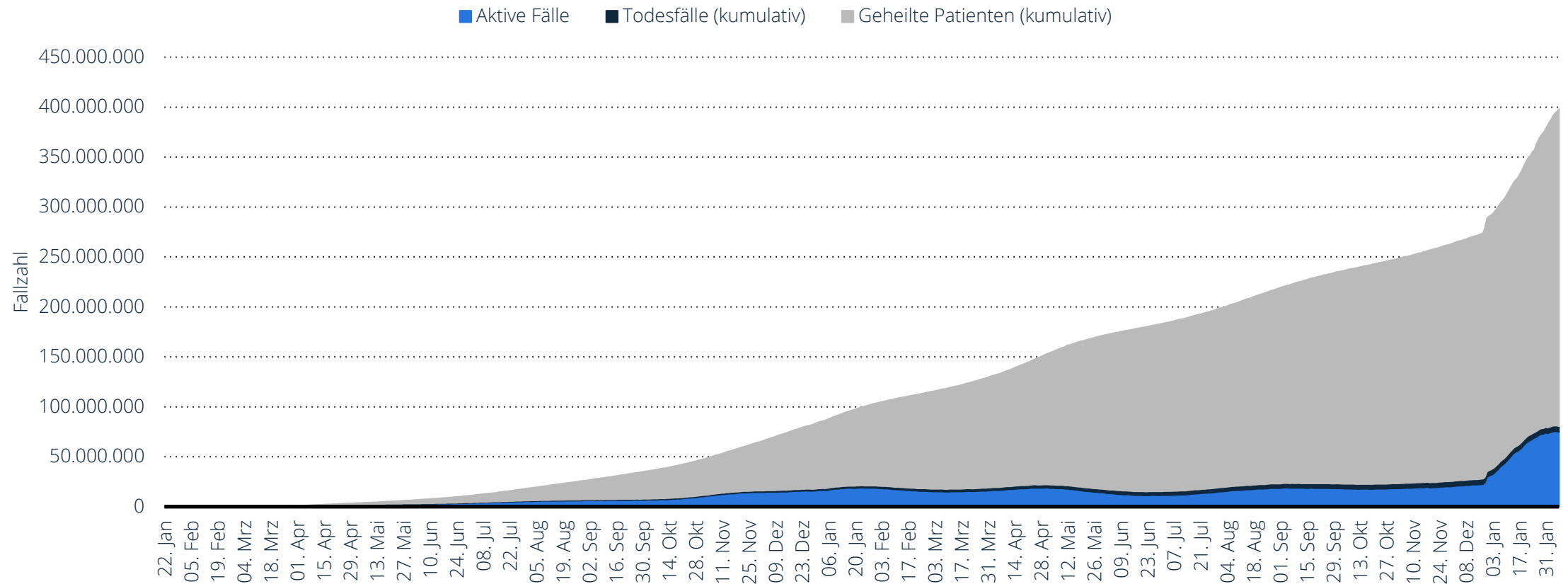
Quelle(n): Time; [ID 329418](#)

EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

SARS-CoV-2 (COVID-19) seit 2019

Aktive Fälle, geheilte Patienten und Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) weltweit seit Januar 2020 (Stand: 8. Februar 2022)

Aktive Fälle, geheilte Patienten und Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus



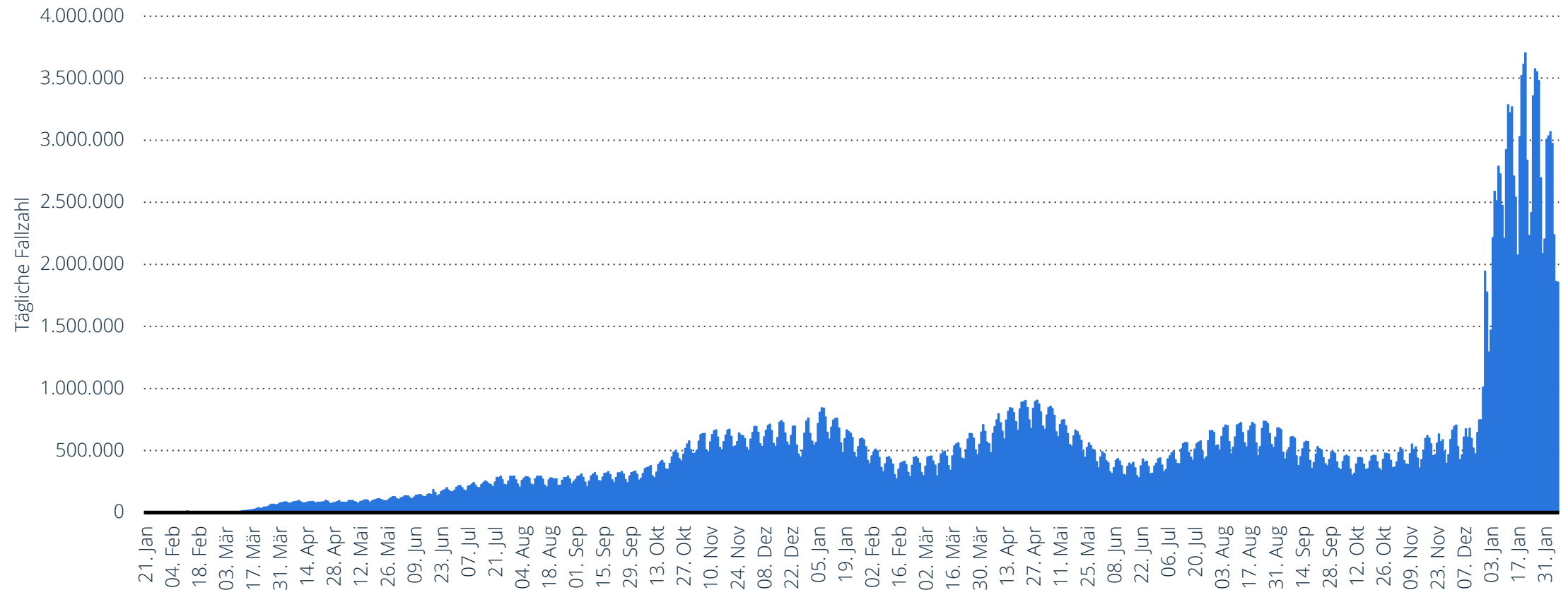
Hinweis(e): 2020 bis 2022

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 90](#) zu finden.

Quelle(n): Worldometer; ID 1106392

Anzahl der täglich neu bestätigten Infektionen mit dem Coronavirus (COVID-19) weltweit (Stand: 8. Februar 2022)

Täglich neu bestätigte Fallzahl des Coronavirus 2022



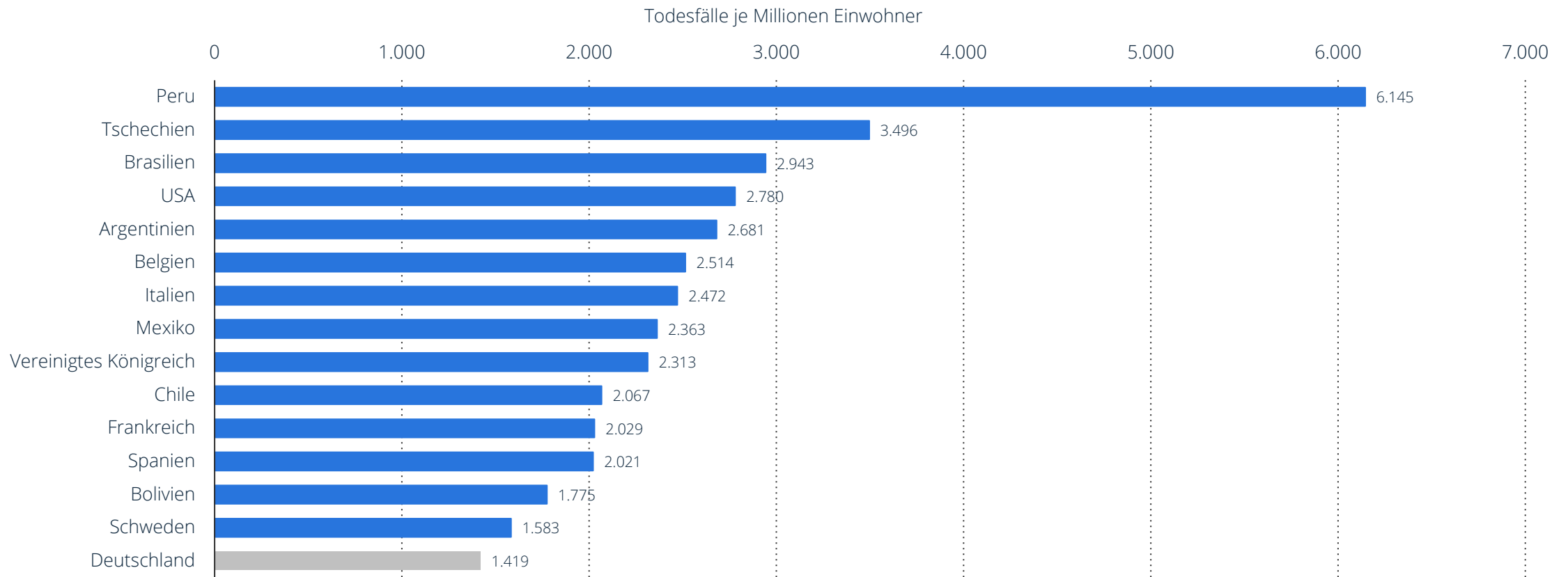
Hinweis(e): 2020 bis 2022

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 91](#) zu finden.

Quelle(n): Worldometer; ID 1101407

Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) je Million Einwohner in ausgewählten Ländern (Stand: 7. Februar 2022)

Todesfälle mit Coronavirus (COVID-19) je Million Einwohner in ausgewählten Ländern



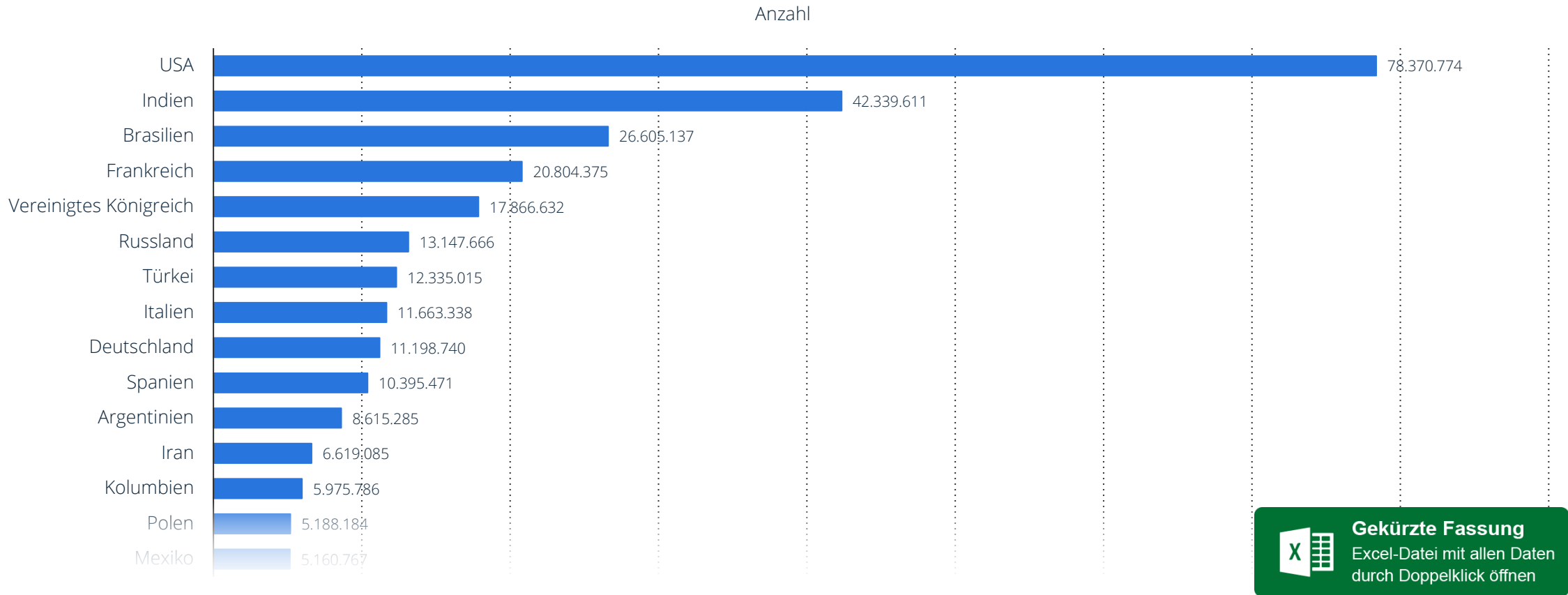
Hinweis(e): Weltweit; 2022

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 92](#) zu finden.

Quelle(n): Worldometer; ID 1111794

Fallzahl des Coronavirus (COVID-19) seit Dezember 2019 nach am schwersten betroffenen Ländern bis zum 8. Februar 2022

Fallzahl des Coronavirus (COVID-19) nach Ländern 2022



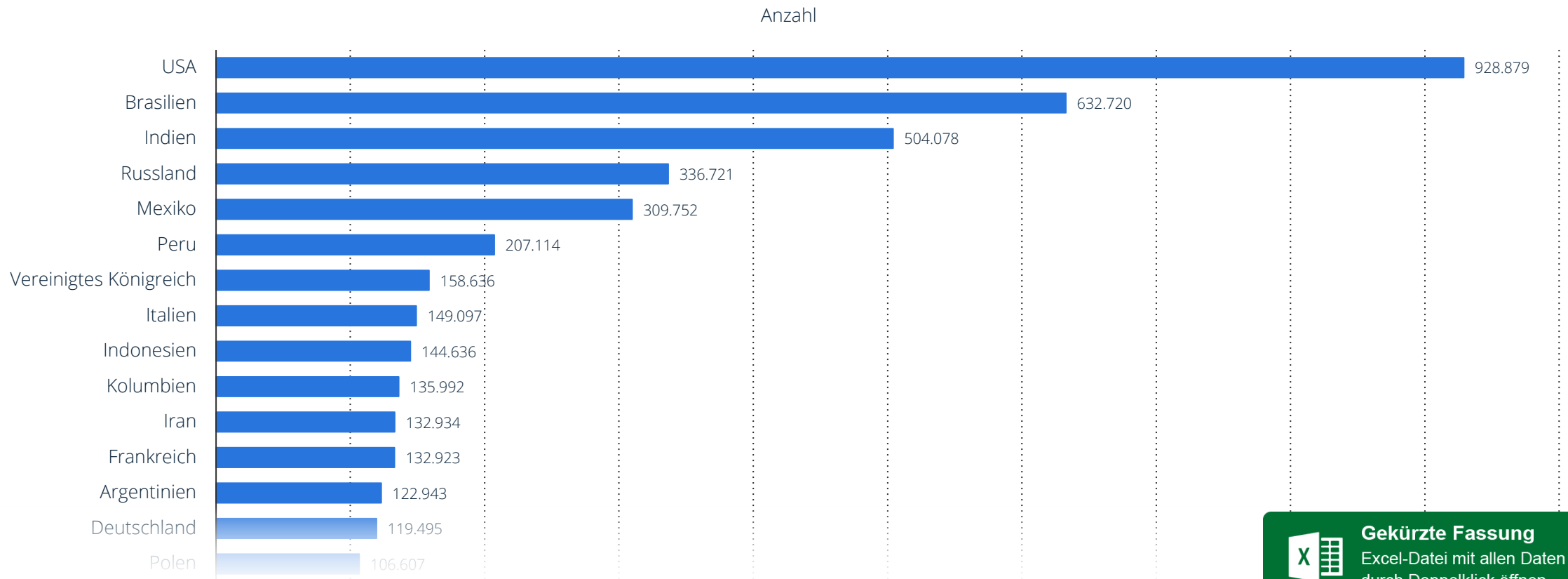
Hinweis(e): Weltweit; 2020 bis 2022


Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 93](#) zu finden.

Quelle(n): Worldometer; [ID 1090985](#)

Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) seit Dezember 2019 nach am schwersten betroffenen Ländern (Stand: 8. Februar 2022)

Todesfälle mit Coronavirus (COVID-19) nach Ländern 2022



 **Gekürzte Fassung**
Excel-Datei mit allen Daten
durch Doppelklick öffnen

Hinweis(e): Weltweit; 2019 bis 2022

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 94](#) zu finden.

Quelle(n): Worldometer; ID 1100818

EPIDEMIEN UND PANDEMIEN 1918-2021

Quellenverzeichnis

Anzahl der Todesfälle aufgrund ausgewählter Pandemien weltweit bis zum Jahr 2020 (in 1.000)

Todesfälle aufgrund von Ausbrüchen ausgewählter Infektionskrankheiten bis 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	CDC; WHO; BBC; Wikipedia; Johns Hopkins University
Erheber	Visual Capitalist
Erhebungszeitraum	n.a.
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	Visual Capitalist
Veröffentlichungsdatum	März 2020
Herkunftsverweis	visualcapitalist.com
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	¹ geschätzter Mittelwert

Beschreibung

Die sogenannte "Spanische Grippe" war eine weltweite Influenza-Pandemie gegen Ende des Ersten Weltkriegs in den Jahren 1918 bis 1920. Die Pandemie war eine der verheerendsten Grippewelle überhaupt und forderte weltweit mehr als 45 Millionen¹ Menschenleben. Die folgenschwerste Pest-Pandemie war der durch das Pestbakterium (*Yersinia pestis*) hervorgerufene Ausbruch der Beulenpest ("Schwarzer Tod"), der seinen Höhepunkt in den Jahren 1347 bis 1351 in Europa fand, und weltweit möglicherweise bis zu 200 Millionen Menschenleben forderte.

[Zurück zur Statistik](#)

Anzahl der Toten im 20. Jahrhundert aufgrund ausgewählter Infektionskrankheiten nach Krankheitsart (in Millionen)

20. Jahrhundert - Anzahl der Toten aufgrund von Infektionskrankheiten

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Experte(n); Diverse Quellen
Erheber	Experte(n); Diverse Quellen
Erhebungszeitraum	20. Jahrhundert
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Website (informationisbeautiful.net)
Veröffentlichungsdatum	November 2012
Herkunftsverweis	informationisbeautiful.net
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* Darunter WHO Mortality Report, OECD-Statistiken, British Medical Journal..

Beschreibung

Die vorliegende Statistik zeigt die Anzahl der Toten im 20. Jahrhundert aufgrund ausgewählter Infektionskrankheiten nach Krankheitsart. Im Laufe des 20. Jahrhunderts starben weltweit schätzungsweise rund 400 Millionen Menschen an Pocken und rund 97 Millionen Menschen an Masern.

[Zurück zur Statistik](#)

Fallzahl und Todesopfer ausgewählter Virusausbrüche im Zeitraum von 1967 bis 2022 (Stand: 13. Januar 2022)

Fallzahl und Todesopfer ausgewählter Virusausbrüche weltweit bis 2022

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	CDC; United Nations; WHO; NEJM; Lancet; Johns Hopkins University; Thomson Reuters
Erheber	CDC; United Nations; WHO; Lancet; Johns Hopkins University; Thomson Reuters
Erhebungszeitraum	1967 bis 2022
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	ScienceAlert
Veröffentlichungsdatum	Januar 2022
Herkunftsverweis	sciencealert.com
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* <i>andauernd; vorläufige Zahlen der WHO vom 13. Januar 2022 (Stand: 16:00 Uhr)</i>

Beschreibung

Die Zahl der bestätigten Infektionen mit der Lungenerkrankung COVID-19 überstieg bis Anfang 2022* bereits die 317 Millionen; bei mehr als 5,5 Millionen Todesfällen in Zusammenhang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2.

Coronaviren (CoV) sind eine große Familie von Viren, die Krankheiten von der Erkältung bis hin zu schwereren Erkrankungen wie dem Nahost-Atemwegssyndrom (MERS-CoV) und dem schweren akuten Atemwegssyndrom (SARS-CoV) verursachen. Ein neuartiges Coronavirus (nCoV) ist ein neuer Stamm, der bisher noch nicht beim Menschen identifiziert wurde.

[Zurück zur Statistik](#)

Letalitätsrate ausgewählter Virusausbrüche im Zeitraum von 1967 bis 2022 (Stand: 13. Januar 2022)

Fallsterblichkeitsrate ausgewählter Virusausbrüche weltweit 1967-2022

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	CDC; United Nations; WHO; NEJM; Lancet; Johns Hopkins University; Thomson Reuters
Erheber	CDC; United Nations; WHO; Lancet; Johns Hopkins University; Thomson Reuters
Erhebungszeitraum	1967 bis 2022
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	ScienceAlert
Veröffentlichungsdatum	Januar 2022
Herkunftsverweis	sciencealert.com
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* basierend auf aktuellen Zahlen von worldometers vom 13. Januar 2022; vorläufiger Stand. Die Letalitätsrate des Coronavirus (SARS-CoV-2) ergibt sich aus dem Verhältnis der Todesfälle in Zusammenhang mit dem Virus zur Zahl der beendeten Coronainfektionen (geheilt oder verstorben).</i>

Beschreibung

Die Zahl der weltweit bestätigten Infektionen mit der Lungenkrankheit COVID-19 beläuft sich bis Anfang 2022* auf insgesamt über 317 Millionen. Die Zahl der weltweiten Todesfälle stieg bis zu diesem Tag auf über 5,5 Millionen. Die derzeitige Letalitätsrate* beläuft sich auf rund 2,06 Prozent.

Coronaviren (CoV) sind eine große Familie von Viren, die Krankheiten von der Erkältung bis hin zu schwereren Erkrankungen wie dem Nahost-Atemwegssyndrom (MERS-CoV) und dem schweren akuten Atemwegssyndrom (SARS-CoV) verursachen. Ein neuartiges Coronavirus (nCoV) ist ein neuer Stamm, der bisher noch nicht beim Menschen identifiziert wurde.

[Zurück zur Statistik](#)

Durchschnittliche tägliche Anzahl krankheitsbedingter Todesfälle weltweit nach Erkrankung (Stand: 1. Januar 2021)

Krankheitsbedingte tägliche Todesfälle weltweit nach Erkrankung

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	CDC; WHO; Lancet
Erheber	CDC; WHO; Lancet
Erhebungszeitraum	2020
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Information is Beautiful
Veröffentlichungsdatum	Januar 2021
Herkunftsverweis	informationisbeautiful.net
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* globale Pandemie; COVID-19 andauernd: vorläufige Angaben berechnet auf Grundlage der Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19 im Jahr 2020 ** während Ausbruchsspitzen</i>

Beschreibung

Im Durchschnitt sterben weltweit ca. 3.014 Menschen täglich an Tuberkulose. Die Erkrankung gehört zu den verbreitetsten Infektionskrankheiten weltweit und fordert auch in Deutschland jedes Jahr Todesopfer.

[Zurück zur Statistik](#)

Weltweite Anzahl von Erkrankungsfälle ausgewählter Infektionskrankheiten im Jahr 2019

Fallzahlen ausgewählter Infektionskrankheiten weltweit 2019

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2019
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Juni 2021
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* geschätzter Wert ** Zahl der neuen und rückfälligen Fälle, die den nationalen Überwachungseinrichtungen gemeldet wurden. Die tatsächliche Fallzahl liegt deutlich höher. *** gemeldete Fälle kutaner Leishmaniose</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die weltweite Anzahl von Erkrankungsfällen ausgewählter Infektionskrankheiten im Jahr 2019. In diesem Jahr wurden laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) weltweit insgesamt 873.022 Fälle von Masern gemeldet.

[Zurück zur Statistik](#)

Geschätzte Anzahl von Todesfällen aufgrund ausgewählter Grippe-Pandemien weltweit (in 1.000)

Todesfälle durch Grippe-Pandemien

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	CDC
Erheber	CDC
Erhebungszeitraum	2017
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	CDC
Veröffentlichungsdatum	November 2017
Herkunftsverweis	cdc.gov
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* <i>geschätzter Mittelwert</i>

Beschreibung

Die vorliegende Statistik zeigt die geschätzte Anzahl an Todesfällen aufgrund von Grippe-Pandemien. Durch die Spanische Grippe starben in den Jahren 1918 bis 1920 schätzungsweise 50 Millionen Menschen.

[Zurück zur Statistik](#)

Todesfälle der Grippe-Pandemie von 1918 bis 1920 ("Spanische Grippe") nach Weltregion (in 1.000)

Todesfälle aufgrund der "Spanische Grippe" nach Weltregion 1918-1920

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Johns Hopkins University
Erheber	Johns Hopkins University
Erhebungszeitraum	1918 bis 1920
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Johns Hopkins University
Veröffentlichungsdatum	Februar 2002
Herkunftsverweis	jhu.edu
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	¹ Mittelwert zwischen 26 Mio. - 36 Mio. Todesfällen.

Beschreibung

Bei der sogenannten "Spanischen Grippe" handelt es sich um eine weltweite Influenza-Pandemie gegen Ende des Ersten Weltkriegs in den Jahren 1918 bis 1920. Die Pandemie war eine der verheerendsten Grippewelle überhaupt und forderte in Afrika rund 2,38 Millionen Todesfälle.

[Zurück zur Statistik](#)

Exzesstodesfälle während der Grippe-Pandemie von 1918 und 1919 ("Spanische Grippe") in ausgewählten europäischen Ländern

Exzesstodesfälle während der Spanischen Grippe in Europa 1918/19

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	NCBI
Erheber	NCBI
Erhebungszeitraum	1918 bis 1919
Region(en)	Europa
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	NCBI
Veröffentlichungsdatum	April 2009
Herkunftsverweis	ncbi.nlm.nih.gov
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Bei der sogenannten "Spanischen Grippe" handelt es sich um eine weltweite Influenza-Pandemie gegen Ende des Ersten Weltkriegs in den Jahren 1918 bis 1920. Die Pandemie war eine der verheerendsten Grippewelle überhaupt und forderte weltweit möglicherweise mehr als 50 Millionen Menschenleben. In Dänemark belief sich die Anzahl der Exzesstodesfälle von Oktober 1918 bis April 1919 auf ca. 10.650.

Zur Berechnung der Übersterblichkeit wurden die monatlichen Mortalitätsraten der Zivilbevölkerung für alle Todesursachen in 14 europäischen Ländern analysiert - etwa drei Viertel der europäischen Bevölkerung (250 Millionen im Jahr 1918). Zur Schätzung der Übersterblichkeit von 1906 bis 1922 wurde ein periodisches Regressionsmodell angewandt. Unter Verwendung der Daten von 1906-1917 als Trainingsset lieferte die Methode eine nicht-epidemische Basismortalität für 1918-1922. Als Übersterblichkeit wird hier die oberhalb dieser Basislinie beobachtete Mortalität bezeichnet. Sie stellt die obere Grenze der auf die Grippepandemie zurückzuführenden Mortalität dar.

[Zurück zur Statistik](#)

Exzessmortalitätsraten während der Grippe-Pandemie von 1918 und 1919 ("Spanische Grippe") in ausgewählten europäischen Ländern (je 10.000 Einwohner)

Übersterblichkeitsraten während der Spanischen Grippe in Europa 1918/19

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	NCBI
Erheber	NCBI
Erhebungszeitraum	1918 bis 1919
Region(en)	Europa
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	NCBI
Veröffentlichungsdatum	April 2009
Herkunftsverweis	ncbi.nlm.nih.gov
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Bei der sogenannten "Spanischen Grippe" handelt es sich um eine weltweite Influenza-Pandemie gegen Ende des Ersten Weltkriegs in den Jahren 1918 bis 1920. Die Pandemie war eine der verheerendsten Grippewelle überhaupt und forderte weltweit möglicherweise mehr als 50 Millionen Menschenleben.

In Portugal stieg die Übersterblichkeitsrate während der Pandemiejahre 1918 und 1919 auf durchschnittlich 223 Exzesstodesfälle je 10.000 Einwohner.

Zur Berechnung der Übersterblichkeit wurden die monatlichen Mortalitätsraten der Zivilbevölkerung für alle Todesursachen in 14 europäischen Ländern analysiert - etwa drei Viertel der europäischen Bevölkerung (250 Millionen im Jahr 1918). Zur Schätzung der Übersterblichkeit von 1906 bis 1922 wurde ein periodisches Regressionsmodell angewandt. Unter Verwendung der Daten von 1906-1917 als Trainingsset lieferte die Methode eine nicht-epidemische Basismortalität für 1918-1922. Als Übersterblichkeit wird hier die oberhalb dieser Basislinie beobachtete Mortalität bezeichnet. Sie stellt die obere Grenze der auf die Grippepandemie zurückzuführenden Mortalität dar.

[Zurück zur Statistik](#)

Exzessmortalität während der Grippe-Pandemie von 1918 und 1919 ("Spanische Grippe") in ausgewählten europäischen Ländern (im Vergleich zur Basismortalität)

Übersterblichkeit während der Spanischen Grippe in Europa 1918/19

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	NCBI
Erheber	NCBI
Erhebungszeitraum	1918 bis 1919
Region(en)	Europa
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	NCBI
Veröffentlichungsdatum	April 2009
Herkunftsverweis	ncbi.nlm.nih.gov
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Bei der sogenannten "Spanischen Grippe" handelt es sich um eine weltweite Influenza-Pandemie gegen Ende des Ersten Weltkriegs in den Jahren 1918 bis 1920. Die Pandemie war eine der verheerendsten Grippewelle überhaupt und forderte weltweit möglicherweise mehr als 50 Millionen Menschenleben. In Dänemark belief sich die Exzessmortalität von Oktober 1918 bis April 1919 auf 58 Prozent der durchschnittlichen Basismortalität.

Zur Berechnung der Übersterblichkeit wurden die monatlichen Mortalitätsraten der Zivilbevölkerung für alle Todesursachen in 14 europäischen Ländern analysiert - etwa drei Viertel der europäischen Bevölkerung (250 Millionen im Jahr 1918). Zur Schätzung der Übersterblichkeit von 1906 bis 1922 wurde ein periodisches Regressionsmodell angewandt. Unter Verwendung der Daten von 1906-1917 als Trainingsset lieferte die Methode eine nicht-epidemische Basismortalität für 1918-1922. Als Übersterblichkeit wird hier die oberhalb dieser Basislinie beobachtete Mortalität bezeichnet. Sie stellt die obere Grenze der auf die Grippepandemie zurückzuführenden Mortalität dar.

[Zurück zur Statistik](#)

Infektionsrate während der Grippe-Pandemie von 1918 ("Spanische Grippe") in den USA nach Altersgruppe (Infektionen je 100 Personen)

Infektionsrate während der Spanischen Grippe in den USA nach Alter 1918

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Johns Hopkins University ((W. Paul Glezen))
Erheber	Johns Hopkins University ((W. Paul Glezen))
Erhebungszeitraum	1996
Region(en)	USA
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Johns Hopkins University
Veröffentlichungsdatum	April 1996
Herkunftsverweis	Emerging Infections: Pandemic Influenza, Seite 70
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Bei der sogenannten "Spanischen Grippe" handelt es sich um eine weltweite Influenza-Pandemie gegen Ende des Ersten Weltkriegs in den Jahren 1918 bis 1920. Die Pandemie war eine der verheerendsten Grippewelle überhaupt und forderte weltweit möglicherweise mehr als 50 Millionen Menschenleben.

In den USA belief sich im Jahr 1918 in der Altersgruppe der 10- bis 14-jährigen die durchschnittlich Anzahl von Grippeinfektionen auf 38,1 je 100 Personen.

[Zurück zur Statistik](#)

Kennzahlen zur weltweiten Verbreitung von AIDS/ HIV-Infektionen in den Jahren 2010 bis 2020 (in Millionen)

Kennzahlen zur weltweiten Verbreitung von AIDS/ HIV-Infektionen bis 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	UNAIDS
Erheber	UNAIDS
Erhebungszeitraum	2010 bis 2020
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	UNAIDS
Veröffentlichungsdatum	Juli 2021
Herkunftsverweis	unaid.org
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* Bei den Werten handelt es sich um geschätzte Mittelwerte</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt ausgewählte Kennzahlen zur weltweiten Verbreitung des HI-Virus in den Jahren 2010 bis 2020. Im Jahr 2020 schätzte das Gemeinsame Programm der Vereinten Nationen zu HIV/AIDS (Unaid) die weltweite Zahl von HIV/ AIDS-Erkrankten auf rund 37,7 Millionen Menschen.

[Zurück zur Statistik](#)

Weltweite Anzahl der HIV-Infizierten in den Jahren 2001 bis 2020 (in Millionen)

Weltweite Anzahl der mit HIV infizierten Menschen bis 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	UNAIDS
Erheber	UNAIDS
Erhebungszeitraum	2001 bis 2020
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	UNAIDS
Veröffentlichungsdatum	Juli 2021
Herkunftsverweis	unaids.org
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* bei den Werten handelt es sich um geschätzte Mittelwerte (Kinder und Erwachsene)</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Entwicklung der weltweiten Anzahl der mit HIV infizierten Menschen in den Jahren von 2001 bis 2020. Laut UNAIDS waren im Jahr 2020 weltweit insgesamt rund 37,7 Millionen Menschen* am HI-Virus erkrankt.

[Zurück zur Statistik](#)

Weltweite HIV-/ AIDS-Prävalenz unter Erwachsenen in den Jahren 1990 bis 2020

HIV-/ AIDS - Entwicklung der Prävalenz weltweit bis 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	UNAIDS
Erheber	UNAIDS
Erhebungszeitraum	1990 bis 2020
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	15-49 Jahre
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	UNAIDS
Veröffentlichungsdatum	Juli 2021
Herkunftsverweis	aidsinfo.unaids.org
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>Die Werte vor dem aktuellen Berichtsjahr sind den Vorjahrespublikationen entnommen.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Entwicklung der globalen HIV-/ AIDS-Prävalenz unter Erwachsenen in den Jahren 1990 bis 2020. Im Jahr 1990 waren weltweit rund 0,3 Prozent der 15-49-jährigen Weltbevölkerung mit dem HI-Virus infiziert. Im Jahr 2020 belief sich die weltweite HIV-Prävalenz auf 0,7 Prozent

[Zurück zur Statistik](#)

Weltweite Anzahl der Todesfälle aufgrund von AIDS in den Jahren von 2001 bis 2020 (in Millionen)

Weltweite Anzahl der Todesfälle aufgrund von AIDS bis 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	UNAIDS
Erheber	UNAIDS
Erhebungszeitraum	n.a.
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	UNAIDS
Veröffentlichungsdatum	Juli 2021
Herkunftsverweis	unaids.org
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>Es handelt sich um geschätzte Mittelwerte. Werte wurden zum besseren Verständnis der Statistik gerundet.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die Entwicklung der weltweiten Anzahl der Todesfälle aufgrund von AIDS in den Jahren von 2001 bis 2020. Laut UNAIDS starben im Jahr 2020 weltweit rund 680.000 Menschen an den Folgen einer AIDS-Erkrankung.

[Zurück zur Statistik](#)

Ranking der 25 Länder mit der höchsten Prävalenz von HIV/ AIDS in den Jahren 2001 und 2020

HIV/ AIDS - Länder mit der höchsten Prävalenz 2001 und 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	UNAIDS; WHO
Erheber	UNAIDS; WHO
Erhebungszeitraum	2001 und 2020
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	15-49 Jahre
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	UNAIDS
Veröffentlichungsdatum	Juli 2021
Herkunftsverweis	unaid.org
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die 25 Länder mit der höchsten Prävalenz von HIV/ AIDS im Jahr 2020 und den Vergleichsjahr 2001. Laut dem Gemeinsamen Programm der Vereinten Nationen zu HIV/AIDS (UNAIDS) waren in Malawi im Jahr 2020 rund 8,1 Prozent der Bevölkerung im Alter von 15 bis 49 Jahren mit HIV/ AIDS infiziert.

[Zurück zur Statistik](#)

Wahrscheinliche SARS*-Fälle nach Ländern weltweit nach Geschlecht zwischen dem 1. November 2002 und dem 31. Juli 2003

SARS-Fälle nach Ländern weltweit nach Geschlecht 2002/03

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2002 und 2003
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Dezember 2003
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* <i>Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom (severe acute respiratory syndrome, SARS)</i>

Beschreibung

Das Schwere Akute Respiratorische Syndrom (severe acute respiratory syndrome, SARS), eine Infektionskrankheit, die erstmals im November 2002 in der chinesischen Provinz Guangdong beobachtet wurde, breitete sich über mehrere Länder aus und infizierte bis Ende Juli 2003 weltweit 8.096 Menschen. Laut dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin in Hamburg entspricht das klinische Erkrankungsbild einer atypischen Lungenentzündung (Pneumonie). Der Erreger von SARS war ein bis dahin unbekanntes Coronavirus, das man mittlerweile als SARS-assoziiertes Coronavirus (SARS-CoV) bezeichnet.

[Zurück zur Statistik](#)

Todesfälle aufgrund von SARS* nach Ländern weltweit zwischen dem 1. November 2002 und dem 31. Juli 2003

SARS-Todesfälle nach Ländern weltweit 2002/03

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2002 und 2003
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Dezember 2003
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* <i>Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom (severe acute respiratory syndrome, SARS)</i>

Beschreibung

Das Schwere Akute Respiratorische Syndrom (severe acute respiratory syndrome, SARS), eine Infektionskrankheit, die erstmals im November 2002 in der chinesischen Provinz Guangdong beobachtet wurde, breitete sich über mehrere Länder aus und infizierte bis Ende Juli 2003 weltweit 8.096 Menschen. Das Virus forderte in dieser Zeit 774 Todesopfer.

Laut dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin in Hamburg entspricht das klinische Erkrankungsbild einer atypischen Lungenentzündung (Pneumonie). Der Erreger von SARS war ein bis dahin unbekanntes Coronavirus, das man mittlerweile als SARS-assoziiertes Coronavirus (SARS-CoV) bezeichnet.

[Zurück zur Statistik](#)

Sterberate aufgrund von SARS* nach Ländern weltweit zwischen dem 1. November 2002 und dem 31. Juli 2003

SARS-Sterberate nach Ländern weltweit 2002/03

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2002 und 2003
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Dezember 2003
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* <i>Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom (severe acute respiratory syndrome, SARS)</i>

Beschreibung

Das Schwere Akute Respiratorische Syndrom (severe acute respiratory syndrome, SARS), eine Infektionskrankheit, die erstmals im November 2002 in der chinesischen Provinz Guangdong beobachtet wurde, breitete sich über mehrere Länder aus und forderte bis Ende Juli 2003 weltweit 774 Menschenleben. Die durchschnittliche Mortalitätsrate belief sich auf 9,6 Prozent.

Laut dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin in Hamburg entspricht das klinische Erkrankungsbild einer atypischen Lungenentzündung (Pneumonie). Der Erreger von SARS war ein bis dahin unbekanntes Coronavirus, das man mittlerweile als SARS-assoziiertes Coronavirus (SARS-CoV) bezeichnet.

[Zurück zur Statistik](#)

Alter der SARS*-Infizierten nach Ländern weltweit zwischen dem 1. November 2002 und dem 31. Juli 2003 (Median in Jahren)

Alter der SARS-Infizierten nach Ländern 2002/03

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2002 und 2003
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Dezember 2003
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* <i>Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom (severe acute respiratory syndrome, SARS)</i>

Beschreibung

Das Schwere Akute Respiratorische Syndrom (severe acute respiratory syndrome, SARS), eine Infektionskrankheit, die erstmals im November 2002 in der chinesischen Provinz Guangdong beobachtet wurde, breitete sich über mehrere Länder aus und infizierte bis Ende Juli 2003 weltweit 8.096 Menschen. Der Median des Alters der Infizierten in Rumänien belief sich für diesen Zeitraum auf 52 Jahre.

Laut dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin in Hamburg entspricht das klinische Erkrankungsbild einer atypischen Lungenentzündung (Pneumonie). Der Erreger von SARS war ein bis dahin unbekanntes Coronavirus, das man mittlerweile als SARS-assoziiertes Coronavirus (SARS-CoV) bezeichnet.

[Zurück zur Statistik](#)

Bestätigte Influenza H1N1*-Fälle ("Schweinegrippe") nach am stärksten betroffenen Ländern zwischen April 2009 und Januar 2010

Influenza H1N1-Fälle nach Ländern weltweit 2009/10

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO; Experte(n)
Erheber	WHO; Experte(n)
Erhebungszeitraum	2009 bis 2010
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	The Guardian
Veröffentlichungsdatum	Januar 2010
Herkunftsverweis	theguardian.com
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* Als Pandemie H1N1 2009/10 wurde das globale Auftreten von Influenza-Erkrankungen bezeichnet, die durch eine im Jahr 2009 entdeckte Influenzavirus-Variante des Subtyps A H1N1 (A/California/7/2009 (H1N1)) und weiteren mit diesem genetisch eng verwandten Subvarianten hervorgerufen werden. Der Virus-Su [...] Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website</i>

Beschreibung

Die unter dem Namen "Schweinegrippe"* im Jahr 2009 entdeckte Influenzavirus-Variante des Subtyps A H1N1 (A/California/7/2009 (H1N1)) und weiteren mit diesem genetisch eng verwandten Subvarianten weitete sich im Laufe des Jahres zur Pandemie aus. Bis Ende Januar 2010 wurden weltweit mehr als 622.000 Fälle registriert. Als die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Pandemie-Phase im August 2010 für beendet erklärte, belief sich die Zahl der weltweiten Todesfälle auf mindestens 18.449.

[Zurück zur Statistik](#)

Influenza H1N1*-Todesfälle ("Schweinegrippe") nach am stärksten betroffenen Ländern zwischen April 2009 und Januar 2010

Influenza H1N1-Todesfälle nach Ländern weltweit 2009/10

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO; Experte(n)
Erheber	WHO; Experte(n)
Erhebungszeitraum	2009 bis 2010
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	The Guardian
Veröffentlichungsdatum	Januar 2010
Herkunftsverweis	theguardian.com
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* Als Pandemie H1N1 2009/10 wurde das globale Auftreten von Influenza-Erkrankungen bezeichnet, die durch eine im Jahr 2009 entdeckte Influenzavirus-Variante des Subtyps A H1N1 (A/California/7/2009 (H1N1)) und weiteren mit diesem genetisch eng verwandten Subvarianten hervorgerufen werden. Der Virus-Su [...] Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website</i>

Beschreibung

Die unter dem Namen "Schweinegrippe"* im Jahr 2009 entdeckte Influenzavirus-Variante des Subtyps A H1N1 (A/California/7/2009 (H1N1)) und weiteren mit diesem genetisch eng verwandten Subvarianten weitete sich im Laufe des Jahres zur Pandemie aus. Bis Ende Januar 2010 wurden weltweit mindestens 15.174 Todesfälle registriert. Als die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Pandemie-Phase im August 2010 für beendet erklärte, belief sich die Zahl der weltweiten Todesfälle auf mindestens 18.449.

[Zurück zur Statistik](#)

Infektionsrate bei Influenza H1N1*-Fällen ("Schweinegrippe") nach am stärksten betroffenen Ländern zwischen April 2009 und Januar 2010 (je Millionen Einwohner)

Infektionsrate bei Influenza H1N1*-Fällen nach Ländern weltweit 2009/10

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO; Experte(n)
Erheber	WHO; Experte(n)
Erhebungszeitraum	2009 bis 2010
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	The Guardian
Veröffentlichungsdatum	Januar 2010
Herkunftsverweis	theguardian.com
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* Als Pandemie H1N1 2009/10 wurde das globale Auftreten von Influenza-Erkrankungen bezeichnet, die durch eine im Jahr 2009 entdeckte Influenzavirus-Variante des Subtyps A H1N1 (A/California/7/2009 (H1N1)) und weiteren mit diesem genetisch eng verwandten Subvarianten hervorgerufen werden. Der Virus-Su [...] Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website</i>

Beschreibung

Die unter dem Namen "Schweinegrippe"* im Jahr 2009 entdeckte Influenzavirus-Variante des Subtyps A H1N1 (A/California/7/2009 (H1N1)) und weiteren mit diesem genetisch eng verwandten Subvarianten weitete sich im Laufe des Jahres zur Pandemie aus. Bis Ende Januar 2010 wurden weltweit mehr als 622.000 Fälle registriert. Die Infektionsrate belief sich im Irak auf 93,67 Betroffene je eine Millionen Einwohner. Als die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Pandemie-Phase im August 2010 für beendet erklärte, belief sich die Zahl der weltweiten Todesfälle auf mindestens 18.449.

[Zurück zur Statistik](#)

Sterberate bei Influenza H1N1*-Fällen ("Schweinegrippe") nach am stärksten betroffenen Ländern zwischen April 2009 und Januar 2010(je Millionen Einwohner)

Sterberate bei Influenza H1N1*-Fällen weltweit 2009/10

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO; Experte(n)
Erheber	WHO; Experte(n)
Erhebungszeitraum	2009 bis 2010
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	The Guardian
Veröffentlichungsdatum	Januar 2010
Herkunftsverweis	theguardian.com
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* Als Pandemie H1N1 2009/10 wurde das globale Auftreten von Influenza-Erkrankungen bezeichnet, die durch eine im Jahr 2009 entdeckte Influenzavirus-Variante des Subtyps A H1N1 (A/California/7/2009 (H1N1)) und weiteren mit diesem genetisch eng verwandten Subvarianten hervorgerufen werden. Der Virus-Su [...] Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website</i>

Beschreibung

Die unter dem Namen "Schweinegrippe"* im Jahr 2009 entdeckte Influenzavirus-Variante des Subtyps A H1N1 (A/California/7/2009 (H1N1)) und weiteren mit diesem genetisch eng verwandten Subvarianten weitete sich im Laufe des Jahres zur Pandemie aus. Bis Ende Januar 2010 wurden weltweit mindestens 15.174 Todesfälle registriert. Die Sterberate belief sich in Afghanistan auf durchschnittlich 0,6 Todesfälle je eine Millionen Einwohner. Als die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Pandemie-Phase im August 2010 für beendet erklärte, belief sich die Zahl der weltweiten Todesfälle auf mindestens 18.449.

[Zurück zur Statistik](#)

Anzahl der Todesfälle durch Influenza H1N1 ("Schweinegrippe") in Deutschland nach Alter von April 2009 bis März 2010 (Stand: 20.04.2010)

Todesfälle durch Schweinegrippe 2009/10

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Robert Koch-Institut
Erheber	Robert Koch-Institut
Erhebungszeitraum	2009 und 2010
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Robert Koch-Institut
Veröffentlichungsdatum	April 2010
Herkunftsverweis	Influenza-Wochenbericht KW 15
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die Anzahl der Todesfälle durch Influenza H1N1-Viren, die sogenannte Schweinegrippe, belief sich in Deutschland bis zum 20. April 2010 auf 253.

Der neue Virussubtyp A H1N1 (A/California/7/2009 (H1N1)) wurde Mitte April 2009 bei zwei Patienten gefunden, die Ende März unabhängig voneinander in den Vereinigten Staaten erkrankt waren. Das Virus und weitere genetisch eng verwandte Varianten breiteten sich schnell über die Landesgrenzen aus. Ende April 2009 warnte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) vor einer weltweiten Verbreitung (Pandemie). Anfang Juni 2009 wurde die Warnung auf die höchste Alarmstufe 6 hochgestuft. Im Lauf der Pandemie meldeten weltweit insgesamt 214 Staaten und Überseegebiete Infektionen mit H1N1. Im August 2010 schließlich erklärte die WHO die Pandemiephase der Schweine- oder H1N1-Grippe für beendet. Insgesamt forderte H1N1 mindestens 18.449 Menschenleben .

[Zurück zur Statistik](#)

Entwicklung der weltweiten Fall- und Todesfallzahl von Influenza H5N1-Infektionen ("Vogelgrippe") in den Jahren 2003 bis 2020

Weltweite Fall- und Todesfallzahl von Influenza H5N1-Infektionen 2003-2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2003 bis 2020
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Januar 2020
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* 2020 berücksichtigt bis 20. Januar

Beschreibung

Der unter dem Namen "Vogelgrippe" bekannte Influenza-A- Virus H1H5 infizierte laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) zwischen 2003 und dem 20. Januar 2020 weltweit 861 Menschen; 455 von ihnen starben.

Die Vogelgrippe ist eine Zoonose, also eine Krankheit, die vom Tier auf den Menschen übertragen werden kann. Übergänge des A/H5N1 von Geflügel auf den Menschen sind derzeit sehr selten, enden aber im Falle einer Erkrankung häufig tödlich. Gefährdet durch A/H5N1 sind vor allem Personen mit intensivem Kontakt zu infizierten Tieren, zum Beispiel beim Schlachten.

[Zurück zur Statistik](#)

Influenza H5N1-Fälle ("Vogelgrippe") nach Ländern weltweit im Zeitraum von 2003 und 2020

Influenza H5N1-Fälle nach Ländern weltweit bis 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2003 bis 2019
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Januar 2020
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Der unter dem Namen "Vogelgrippe" bekannte Influenza-A- Virus H1H5 infizierte laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) zwischen 2003 und dem 20. Januar 2020 weltweit 861 Menschen; 455 von ihnen starben.

Die Vogelgrippe ist eine Zoonose, also eine Krankheit, die vom Tier auf den Menschen übertragen werden kann. Übergänge des A/H5N1 von Geflügel auf den Menschen sind derzeit sehr selten, enden aber im Falle einer Erkrankung häufig tödlich. Gefährdet durch A/H5N1 sind vor allem Personen mit intensivem Kontakt zu infizierten Tieren, zum Beispiel beim Schlachten.

[Zurück zur Statistik](#)

Influenza H5N1-Todesfälle ("Vogelgrippe") nach Ländern weltweit im Zeitraum von 2003 und 2020

Influenza H5N1-Todesfälle nach Ländern weltweit bis 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2003 bis 2020
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Januar 2020
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Der unter dem Namen "Vogelgrippe" bekannte Influenza-A- Virus H1H5 infizierte laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) zwischen 2003 und dem 20. Januar 2020 weltweit 861 Menschen; 455 von ihnen starben.

Die Vogelgrippe ist eine Zoonose, also eine Krankheit, die vom Tier auf den Menschen übertragen werden kann. Übergänge des A/H5N1 von Geflügel auf den Menschen sind derzeit sehr selten, enden aber im Falle einer Erkrankung häufig tödlich. Gefährdet durch A/H5N1 sind vor allem Personen mit intensivem Kontakt zu infizierten Tieren, zum Beispiel beim Schlachten.

[Zurück zur Statistik](#)

Landkreise mit den meisten registrierten Fällen von Vogelgrippe in Deutschland im Winter 2016/2017

Landkreise mit den meisten registrierten Fällen von Vogelgrippe 2016/2017

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Friedrich-Loeffler-Institut
Erheber	Friedrich-Loeffler-Institut
Erhebungszeitraum	Oktober 2016 bis Januar 2017
Region(en)	Deutschland
Anzahl der Befragten	706
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	LZ
Veröffentlichungsdatum	Januar 2017
Herkunftsverweis	Vogelgrippe-Fälle in Deutschland
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die bundesweit nachgewiesenen Infektionen mit dem H5N8-Erreger, also der Vogelgrippe, in den Landkreisen mit den meisten Fällen im Winter 2016/17. Zu den Landkreisen mit den meisten registrierten Fällen gehörte der Landkreis Vorpommern-Rügen mit 26 Fällen.

[Zurück zur Statistik](#)

Erkrankungs- und Todesfälle im Zusammenhang mit dem MERS-Virus* weltweit in den Jahren 2012 bis 2019

Erkrankungs- und Todesfälle aufgrund von MERS-CoV weltweit bis 2019

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2012 bis 2019
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Dezember 2019
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* MERS-CoV (Middle East respiratory syndrome coronavirus)

Beschreibung

MERS-CoV (Middle East respiratory syndrome coronavirus) ist ein im Jahr 2012 erstmals identifiziertes Virus aus der Familie der Coronaviren (Coronaviridae), das beim Menschen eine schwere Infektion der Atemwege, Lungenentzündung und Nierenversagen verursachen kann. Bislang hatten alle Infektionen ihren Ursprung auf der arabischen Halbinsel mit Schwerpunkt in Saudi-Arabien. Im Jahr 2019 registrierte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) weltweit 219 MERS-Fälle, wovon 55 Fälle zum Tod führten.

[Zurück zur Statistik](#)

Weltweite Letalitätsrate beim MERS-Virus* in den Jahren 2012 bis 2019

Weltweite Sterblichkeitsrate beim MERS-Virus bis 2019

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2012 bis 2019
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Dezember 2019
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* <i>MERS-CoV (Middle East respiratory syndrome coronavirus)</i>

Beschreibung

MERS-CoV (Middle East respiratory syndrome coronavirus) ist ein im Jahr 2012 erstmals identifiziertes Virus aus der Familie der Coronaviren (Coronaviridae), das beim Menschen eine schwere Infektion der Atemwege, Lungenentzündung und Nierenversagen verursachen kann. Bislang hatten alle Infektionen ihren Ursprung auf der arabischen Halbinsel mit Schwerpunkt in Saudi-Arabien. Im Jahr 2019 belief sich die Letalitätsrate des MERS-Virus - also der Anteil der Fälle mit tödlichem Ausgang - laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) weltweit auf rund 25 Prozent.

[Zurück zur Statistik](#)

Todesopfer und Fallzahl des MERS-Virus* nach Ländern weltweit in den Jahren 2012 bis 2015 (Stand: 21. Juli 2015)

MERS-CoV - Todesopfer und Fallzahlen nach Ländern 2012-2015

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	ECDC
Erheber	ECDC
Erhebungszeitraum	2012 bis 2015
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	ECDC
Veröffentlichungsdatum	Juli 2015
Herkunftsverweis	http://ecdc.europa.eu/
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	* MERS-CoV (Middle East respiratory syndrome coronavirus)

Beschreibung

Die Statistik zeigt die bestätigten Fälle und Todesopfer des MERS-Virus nach Ländern weltweit im Zeitraum von März 2012 bis zum 21. Juli 2015. In Katar wurden in dieser Zeitspanne 13 Fälle von MERS-CoV bestätigt.

MERS-CoV (Middle East respiratory syndrome coronavirus) ist ein im Jahre 2012 erstmals identifiziertes Virus aus der Familie der Coronaviren (Coronaviridae), das beim Menschen eine schwere Infektion der Atemwege, Lungenentzündung und Nierenversagen verursachen kann. Bislang hatten alle Infektionen ihren Ursprung auf der arabischen Halbinsel mit Schwerpunkt in Saudi-Arabien. Die bisherigen Erkrankungen verliefen schwer und oft tödlich.

[Zurück zur Statistik](#)

Weltweite Ausbrüche des Ebola-Virus nach Fallzahlen und Todesfällen im Zeitraum der Jahre 1976 bis 2020

Ebola-Virus - Weltweite Ausbrüche nach Fallzahl und Todesfällen bis 2020

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	1976 bis 2020
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Juni 2021
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* separater Ausbruch des Virus im selben Jahr ** Zahlen vom 03. Mai 2015 *** Zahlen vom 20. Januar 2016 **** Stand: 25. Juni 2020; der seit August 2018 in den Provinzen Nord-Kivu und Ituri registrierte Ausbruch gilt seit Juni 2020 als beendet</i>

Beschreibung

Bis zum Juni 2020 wurden in der Demokratischen Republik Kongo 3.481 Fälle des Ebola-Virus registriert. Der seit August 2018 in den Provinzen Nord-Kivu und Ituri wütende jüngste Ausbruch der Krankheit forderte 2.299 Menschenleben, gilt jedoch seit dem 25. Juni als beendet.

Woher stammt das Ebola Virus?

Der Ebola-Virus trat das erste Mal in Yambuku, Zaire (heute: Demokratische Republik Kongo) im Jahr 1976 auf. Seinen Namen hat der Virus von dem kongolesischen Fluss Ebola, an dessen Ufern die ersten Fälle auftraten. Das Reservoir des Virus ist bis heute nicht eindeutig gesichert. Als Überträger gelten Menschenaffen und vor allem Flughunde. Eine Infektion des Menschen entsteht durch den Körperkontakt oder den Verzehr von infizierten Wildtieren. Eine Mensch-zu-Mensch Übertragung ist durch Körperkontakt oder dem Kontakt mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten möglich. Die Inkubationszeit beträgt zwei bis 21 Tage bevor plötzlich Symptome wie Fieber, Übelkeit, Erbrechen, Kopf- und Muskelschmerzen, Durchfall und Konjunktivitis einsetzen. Es droht Nierenversagen. Eine Woche nach Krankheitsausbruch haben die meisten Patienten innere Blutungen. Der Tod erfolgt schließlich durch kardiopulmonalen Schock.

Ebola-Epidemie in Westafrika 2014

Die Ebola-Epidemie, die 2014 in mehreren westafrikanischen Ländern ausbrach, ist - gemessen an den registrierten Fallzahlen - der derzeit verheerendste Ausbruch der Krankheit seit ihrem Entdecken 1976 und führte erstmals zu Ebola-Infektionen außerhalb Afrikas. Im Dezember 2013 wurden die ersten Ebola-Fälle im Südosten Guineas bekannt. In den folgenden Monaten meldeten auch die Nachbarländer Liberia und Sierra Leone erste Erkrankte; im August schließlich Nigeria und der Senegal. Bis zum Januar 2016 registrierte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) über 28.000 Infektionen und 11.000 Todesfälle.

[Zurück zur Statistik](#)

Todesopfer und Fallzahl des Ebola-Virus in Guinea, Liberia, Sierra Leone, Nigeria, im Senegal, Mali und Kongo in den Jahren 2014 bis 2016 (Stand: 17. Januar 2016)

Ebola-Epidemie in Westafrika - Todesopfer und Fallzahlen 2014-2016

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO
Erheber	WHO
Erhebungszeitraum	2014 bis 2016
Region(en)	Afrika
Anzahl der Befragten	n.a.
Altersgruppe	n.a.
Besondere Eigenschaften	n.a.
Veröffentlichung durch	WHO
Veröffentlichungsdatum	Januar 2016
Herkunftsverweis	who.int
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>Fälle und Todesopfer in Ländern außerhalb Afrikas, die mit dem Ebola-Ausbruch in Westafrika in Verbindung stehen, sind in dieser Statistik nicht enthalten. * Die Ebola-Ausbrüche in Nigeria und dem Senegal gelten ab dem 19. bzw. 17. Oktober 2014 als beendet. ** separater Ausbruch; gilt ab dem 26. Nov [...] Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website</i>

Beschreibung

Die Ebola-Epidemie, die 2014 in mehreren westafrikanischen Ländern ausbricht, ist - gemessen an den registrierten Fallzahlen - der bis heute verheerendste Ausbruch der Krankheit seit ihrem Entdecken 1976. Der Ausbruch von 2014 führte auch erstmals zu Ebola-Infektionen außerhalb Afrikas.

Die ersten Fälle wurden aus dem Südosten von Guinea im Dezember 2013 gemeldet. In den folgenden Monaten meldeten auch die Nachbarländer Liberia und Sierra Leone erste Erkrankte; im August schließlich Nigeria und der Senegal. Bis zum Januar 2016 registrierte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) über 28.000 Infektionen und 11.000 Todesfälle.

Woher stammt das Ebola Virus?

Der Ebola-Virus trat das erste Mal in Yambuku, Zaire (heute: Demokratische Republik Kongo) im Jahr 1976 auf. Seinen Namen hat der Virus von dem kongolesischen Fluss Ebola, an dessen Ufern die ersten Fälle auftraten. Das Reservoir des Virus ist bis heute nicht eindeutig gesichert. Als Überträger gelten Menschenaffen und vor allem Flughunde. Eine Infektion des Menschen entsteht durch den Körperkontakt oder den Verzehr von infizierten Wildtieren. Eine Mensch-zu-Mensch Übertragung ist durch Körperkontakt oder dem Kontakt mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten möglich. Die Inkubationszeit beträgt zwei bis 21 Tage bevor plötzlich Symptome wie Fieber, Übelkeit, Erbrechen, Kopf- und Muskelschmerzen, Durchfall und Konjunktivitis einsetzen. Es droht Nierenversagen. Eine Woche nach Krankheitsausbruch haben die meisten Patienten innere Blutungen. Der Tod erfolgt schließlich durch kardiopulmonalen Schock.

Arten des Ebola-Virus

Beim Ebolafieber handelt es sich um eine Zoonose, die je nach Virusart in etwa 25 bis 90 Prozent der Fälle tödlich verläuft. Das Ebolavirus und das Marburgvirus sind dabei morphologisch identisch, besitzen aber eine unterschiedliche Antigenstruktur. Sie gehören zur Familie der Filoviridae. Es sind fünf Spezies des Ebolavirus bekannt.

1. Bundibugyo ebolavirus (BDBV)
2. Zaire ebolavir [...] Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website

Durchschnittliche Anzahl von Todesfällen aufgrund von Ebola in Westafrika* im Vergleich zu anderen Krankheiten im Jahr 2014 (Todesfälle pro Tag)

Tägliche Todesfälle aufgrund von Ebola in Westafrika im Vergleich 2014

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	WHO; CDC
Erheber	CDC; WHO
Erhebungszeitraum	Dezember 2013 bis 11. August 2014
Region(en)	Afrika
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	The Economist
Veröffentlichungsdatum	August 2014
Herkunftsverweis	The Economist, 16. August 2014, S. 45
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* bezogen auf die Länder Guinea, Liberia, Nigeria und Sierra Leone ** im Zeitraum Dez. 2013 - Aug. 2014 *** bezogen auf ganz Westafrika</i>

Beschreibung

Die Statistik zeigt die durchschnittliche Anzahl von Todesfällen aufgrund von Ebola in Westafrika* im Vergleich zu anderen Krankheiten im Jahr 2014. An Tuberkulose starben in Westafrika durchschnittlich täglich 110 Menschen.

[Zurück zur Statistik](#)

Letalitätsrate von Ebola im Vergleich zu ausgewählten Infektionskrankheiten 2014

Sterberate bei Ebola im Vergleich zu ausgewählten Infektionskrankheiten 2014

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Time
Erheber	CDC; ICRC; UNOCHA; WHO; World Food Programme
Erhebungszeitraum	2014
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Time
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2014
Herkunftsverweis	Time, October 13, 2014, page 29
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>n.a.</i>

Beschreibung

Die vorliegende Statistik zeigt die Sterberate von Ebola im Vergleich zu ausgewählten Infektionskrankheiten 2014. Das Ebolavirus und das Marburgvirus sind morphologisch identisch, besitzen aber eine unterschiedliche Antigenstruktur. Sie gehören zur Familie der Filoviridae. Es sind fünf Spezies des Ebolavirus bekannt:

1. Bundibugyo ebolavirus (BDBV)
2. Zaire ebolavirus (EBOV)
3. Reston ebolavirus (RESTV)
4. Sudan ebolavirus (SUDV)
5. Tai Forest ebolavirus (TAFV)

Wegen des klinischen Verlaufs werden sie zu den Viren gezählt, die virale hämorrhagische Fieber (VHF) hervorrufen können. Die Sterberate von SARS (2002 bis Juli 2003) belief sich auf rund 9,6 Prozent.

[Zurück zur Statistik](#)

Aktive Fälle, geheilte Patienten und Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) weltweit seit Januar 2020 (Stand: 8. Februar 2022)

Aktive Fälle, geheilte Patienten und Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Worldometer
Erheber	Worldometer
Erhebungszeitraum	2020 bis 2022
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Worldometer
Veröffentlichungsdatum	Februar 2022
Herkunftsverweis	worldometers.info
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>Hinweis: Die abgebildeten Werte zeigen Tagesstände und repräsentieren nicht zwingend den absoluten Wert eines Tages. * vorläufig; die Zahlen können sich im Verlauf des Tages ändern; Stand: 13:00 Uhr</i>

Beschreibung

Die kumulative Zahl der bestätigten SARS CoV-2-Infektionen beläuft sich laut Worldometer bis zum 8. Februar 2022* auf weltweit über 398 Millionen. Darunter waren zuletzt rund 75,7 Millionen aktive Fälle. Die Zahl der Todesopfer in Zusammenhang mit dem Virus liegt bei mehr als 5,7 Millionen.

Das zugrunde liegende Coronavirus hat sich mittlerweile in mehr als 190 Ländern ausgebreitet. Derzeit werden aus den USA , Brasilien , Indien , der Türkei und Russland die höchsten Fallzahlen gemeldet. In Europa verzeichnen Italien , Spanien , Frankreich , Deutschland und das Vereinigte Königreich die meisten Corona-Infektionen.

Wo nahm der Corona-Ausbruch seinen Anfang?

Am 31. Dezember 2019 wurde das WHO-Länderbüro China über Fälle von Lungenentzündung unbekannter Ätiologie informiert, die in der Millionenmetropole Wuhan in der Provinz Hubei festgestellt wurden. Ein neuartiges Coronavirus (SARS-CoV-2) wurde am 7. Januar von den chinesischen Behörden als das verursachende Virus identifiziert. Ursprünglicher Infektionsort war der Wuhaner Großhandelsmarkt für Fische und Meeresfrüchte, von wo sich das Virus binnen weniger Wochen erst in den Nachbarländern und dann über die ganze Welt ausbreitete.

Was sind Coronaviren?

Zurück zur Statistik
Coronaviren (CoV) sind eine große Familie von Viren und können Krankheiten von der Erkältung bis hin zu schwereren Lungenentzündung auslösen und gar zum Tod führen. Coronaviren sind genetisch hochvariabel, und einzelne Virusspezies können durch Überwindung der Artenbarriere auch mehrere Wirtsspezies infizieren. Durch solche Artübertritte sind beim Menschen unter anderem Infektionen mit dem SARS-assoziierten Coronavirus (SARS-CoV) sowie mit dem 2012 neu aufgetretenen Middle East respiratory syndrome coronavirus

Anzahl der täglich neu bestätigten Infektionen mit dem Coronavirus (COVID-19) weltweit (Stand: 8. Februar 2022)

Täglich neu bestätigte Fallzahl des Coronavirus 2022

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Worldometer
Erheber	Worldometer
Erhebungszeitraum	2020 bis 2022
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Worldometer
Veröffentlichungsdatum	Februar 2022
Herkunftsverweis	worldometers.info
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* vorläufig; Zahlen können sich im Verlauf des Tages ändern (Stand: 13:00 Uhr)</i>

Beschreibung

Die kumulative Zahl der bestätigten SARS CoV-2-Infektionen beläuft sich bis zum 8. Februar 2022* auf weltweit mehr als 398 Millionen. Die Zahl der Todesopfer in Zusammenhang mit dem Virus beläuft sich aktuell auf mehr als 5,7 Millionen. Am 21. Januar 2022 belief sich die Zahl der Neuinfektionen weltweit auf über 3,7 Millionen Fälle und damit auf den höchsten Wert seit Beginn der Pandemie.

Das zugrunde liegende Coronavirus hat sich mittlerweile in mehr als 190 Ländern ausgebreitet. Derzeit werden aus den USA , Brasilien , Indien , der Türkei und Russland die höchsten Fallzahlen gemeldet. In Europa verzeichnen Italien , Spanien , Frankreich , Deutschland und das Vereinigte Königreich die meisten Corona-Infektionen.

Wo nahm der Corona-Ausbruch seinen Anfang?

Am 31. Dezember 2019 wurde das WHO-Länderbüro China über Fälle von Lungenentzündung unbekannter Ätiologie informiert, die in der Millionenmetropole Wuhan in der Provinz Hubei festgestellt wurden. Ein neuartiges Coronavirus (SARS-CoV-2) wurde am 7. Januar von den chinesischen Behörden als das verursachende Virus identifiziert. Ursprünglicher Infektionsort war der Wuhaner Großhandelsmarkt für Fische und Meeresfrüchte, von wo sich das Virus binnen weniger Wochen erst in den Nachbarländern und dann über die ganze Welt ausbreitete.

[Was sind Coronaviren?](#)
[Zurück zur Statistik](#)

Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) je Million Einwohner in ausgewählten Ländern (Stand: 7. Februar 2022)

Todesfälle mit Coronavirus (COVID-19) je Million Einwohner in ausgewählten Ländern

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Worldometer
Erheber	Worldometer
Erhebungszeitraum	2022
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Worldometer
Veröffentlichungsdatum	Februar 2022
Herkunftsverweis	worldometers.info/
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* vorläufige Zahlen, die Werte können sich im Verlauf des Tages ändern; Stand: 10:45 Uhr</i>

Beschreibung

Bis zum 7. Februar 2022 belief sich die Sterblichkeit in Zusammenhang mit dem Coronavirus in Spanien auf insgesamt 2.021 Todesfälle je eine Million Einwohner.

Weltweit beläuft sich die kumulative Zahl bestätigter SARS CoV-2-Infektionen derzeit* auf mehr als 398 Millionen. Die Zahl der Todesopfer im Zusammenhang mit dem Virus beläuft sich aktuell auf mehr als 5,7 Millionen.

Das zugrunde liegende Coronavirus hat sich mittlerweile in mehr als 190 Ländern ausgebreitet. Derzeit werden aus den USA , Brasilien , Indien und Russland die höchsten Fallzahlen gemeldet. In Europa verzeichnen Italien , Spanien , Frankreich , Deutschland und das Vereinigte Königreich die meisten Corona-Infektionen.

Wo nahm der Corona-Ausbruch seinen Anfang?

Am 31. Dezember 2019 wurde das WHO-Länderbüro China über Fälle von Lungenentzündung unbekannter Ätiologie informiert, die in der Millionenmetropole Wuhan in der Provinz Hubei festgestellt wurden. Ein neuartiges Coronavirus (SARS-CoV-2) wurde am 7. Januar von den chinesischen Behörden als das verursachende Virus identifiziert. Ursprünglicher Infektionsort war der Wuhaner Großhandelsmarkt für Fische und Meeresfrüchte, von wo sich das Virus binnen weniger Wochen erst in den Nachbarländern und dann nahezu über die ganze Welt ausbreitete.

Was sind Coronaviren?

Coronaviren (CoV) sind eine große Familie von Viren und können Krankheiten von der Erkältung bis hin zu schwererem Lungenentzündung auslösen und gar zum Tod führen. Coronaviren sind genetisch hochvariabel, und einzelne Spezies können durch Überwindung der Artenbarriere auch mehrere Wirtspezies infizieren. Durch solche Artübertritte sind beim Menschen unter anderem Infektionen mit dem SARS-assoziierten Coronavirus (SARS-CoV) sowie mit dem 2012 neu aufgetretenen Middle East respiratory syndrome coronavirus (MERS-CoV) entstanden. Auch die von der chinesischen Stadt Wuhan ausgegangene Coronavirus-Pandemie 2019/2020 wurde durch ein neuartiges Coronavirus, dem SARS-CoV-2-E [...] Weitere Informationen finden Sie auf

Fallzahl des Coronavirus (COVID-19) seit Dezember 2019 nach am schwersten betroffenen Ländern bis zum 8. Februar 2022

Fallzahl des Coronavirus (COVID-19) nach Ländern 2022

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Worldometer
Erheber	Worldometer
Erhebungszeitraum	2020 bis 2022
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Worldometer
Veröffentlichungsdatum	Februar 2022
Herkunftsverweis	worldometers.info
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* vorläufig, Zahlen können sich im Verlauf des Tages ändern (Stand: 10:00 Uhr)</i>

Beschreibung

Bis zum 7. Februar 2022 beläuft sich die weltweite kumulative Zahl bestätigter SARS CoV-2-Infektionen auf mehr als 398 Millionen. Die USA verzeichnen mit mehr als 78 Millionen Fällen die meisten Infektionen weltweit. Die Zahl der weltweiten Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus stieg bis zu diesem Tag auf über 5,7 Millionen.

Das zugrunde liegende Coronavirus hat sich mittlerweile in mehr als 190 Ländern ausgebreitet. Derzeit werden aus den USA , Brasilien , Indien , der Türkei und Russland die höchsten Fallzahlen gemeldet. In Europa verzeichnen Italien , Spanien , Frankreich , Deutschland und das Vereinigte Königreich die meisten Corona-Infektionen.

Wo nahm der Corona-Ausbruch seinen Anfang?

Am 31. Dezember 2019 wurde das WHO-Länderbüro China über Fälle von Lungenentzündung unbekannter Ätiologie informiert, die in der Millionenmetropole Wuhan in der Provinz Hubei festgestellt wurden. Ein neuartiges Coronavirus (SARS-CoV-2) wurde am 7. Januar von den chinesischen Behörden als das verursachende Virus identifiziert. Ursprünglicher Infektionsort war der Wuhaner Großhandelsmarkt für Fische und Meeresfrüchte, von wo sich das Virus binnen weniger Wochen erst in den Nachbarländern und dann über die ganze Welt ausbreitete. Derzeit melden mehr als 180 Länder COVID-19-Infektionen.

Was sind Coronaviren?

Zurück zur Statistik

Coronaviren (CoV) sind eine große Familie von Viren und können Krankheiten von der Erkältung bis hin zu schwereren Lungenentzündung auslösen und gar zum Tod führen. Coronaviren sind genetisch hochvariabel und einzelne Virusspezies können durch Überwindung der Artenbarriere auch mehrere Wirtsspezies infizieren. Durch solche Artübertritte sind beim Menschen unter anderem Infektionen mit dem SARS-assoziierten

Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) seit Dezember 2019 nach am schwersten betroffenen Ländern (Stand: 8. Februar 2022)

Todesfälle mit Coronavirus (COVID-19) nach Ländern 2022

Informationen zur Statistik

Quelle(n)	Worldometer
Erheber	Worldometer
Erhebungszeitraum	2019 bis 2022
Region(en)	Weltweit
Anzahl der Befragten	<i>n.a.</i>
Altersgruppe	<i>n.a.</i>
Besondere Eigenschaften	<i>n.a.</i>
Veröffentlichung durch	Worldometer
Veröffentlichungsdatum	Februar 2022
Herkunftsverweis	worldometers.info
URL auf der Webseite	zur Webseite
Hinweis(e):	<i>* vorläufig, Zahlen können sich im Verlauf des Tages ändern (Stand: 10:00 Uhr)</i>

Beschreibung

Die kumulative Zahl der bestätigten SARS CoV-2-Infektionen beläuft sich bis zum 7. Februar 2022* weltweit auf mehr als 398 Millionen. Die Zahl der Todesfälle in Zusammenhang mit dem Coronavirus stieg bis zu diesem Tag auf über 5,7 Millionen.

Am 12. April 2020 überstieg die Zahl der Todesopfer mit nachgewiesener COVID-19 Erkrankung in den USA erstmals die in Italien . Seitdem sind die Vereinigten Staaten mit aktuell mehr als 928.000 Todesfällen das Land mit den meisten Corona assoziierten Todesfällen weltweit.

Das zugrunde liegende Coronavirus hat sich mittlerweile in mehr als 190 Ländern ausgebreitet. Derzeit werden aus den USA , Brasilien , Indien , der Türkei und Russland die höchsten Fallzahlen gemeldet. In Europa verzeichnen Italien , Spanien , Frankreich , Deutschland und das Vereinigte Königreich die meisten Corona-Infektionen.

Wo nahm der Corona-Ausbruch seinen Anfang?

Am 31. Dezember 2019 wurde das WHO-Länderbüro China über Fälle von Lungenentzündung unbekannter Ätiologie informiert, die in der Millionenmetropole Wuhan in der Provinz Hubei festgestellt wurden. Ein neuartiges Coronavirus (SARS-CoV-2) wurde am 7. Januar von den chinesischen Behörden als das verursachende Virus identifiziert. Ursprünglicher Infektionsort war der Wuhaner Großhandelsmarkt für Fische und Meeresfrüchte, von wo sich das Virus binnen weniger Wochen erst in den Nachbarländern und dann über die ganze Welt ausbreitete.

Was sind Coronaviren?

Coronaviren (CoV) sind eine große Familie von Viren und können Krankheiten von der Erkältung bis hin zu schwereren Lungenentzündung auslösen und gar zum Tod führen. Coronaviren sind genetisch hochvariabel, und einzelne Spezies können durch Überwindung der Artenbarriere auch mehrere Wirtspezies infizieren. Durch solche Artübertritte sind beim Menschen unter anderem Infektionen mit dem SARS-assoziierten Coronavirus (SARS-CoV) sowie mit dem 2012 neu aufgetretenen Middle East respiratory syndrome coronavirus (MERS-CoV) entstanden. [...] Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [Quellenverzeichnis](#)